

Reiterjournal

extra
am Samstag

Sonderausgabe zum 26. internationalen Hallen-Reitturnier in der Schleyer-Halle 2010



Ein gesunder Beitrag für Ihre Vorsorge! Die BW Zukunftssicherung.



Täglich am BW-Bank-Stand:
■ Exklusives Gewinnspiel
■ Start- und Ergebnislisten



Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

Mit der BW Zukunftssicherung setzen Sie immer auf das richtige Pferd:

- TÜV-zertifizierte Beratungsqualität*.
- Erstklassige, kombinierbare Vorsorgelösungen.
- Zusätzliche Steuervorteile.

*Freiwillige Prüfung der Beratung von FinanzBeratern und VermögensManagern durch den TÜV SÜD

www.bw-bank.de

BW | Bank

Heute ein kompletter Tag

Alle Disziplinen und viel Show treffen sich am Samstag in der Schleyer-Halle

Der Samstag des German-Masters-Reitturniers in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle – es ist der Tag der großen und kompletten Unterhaltung. Die Spitzenpferde der Springreiter dürfen zwischen dem „German Master“ gestern Abend und dem „Großen Preis“ morgen kurz verschlafen, dafür ist der Samstag – schon traditionell – der Tag fürs Volk.

Voltigieren, Dressuren – ein Grand Prix und die Kür am Mittag – die Entscheidung im Kutschenfahren, interessante Springen mit einem attraktiven Barrierspringen am Abend, dazwischen Shows rund ums Pferd – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Turnierdirektor Gotthilf Riexinger rechnet zu Recht mit einem vollen Haus.

Der Reihe nach. Zugegeben, die meisten Zuschauer werden, wenn sie in die Halle kommen, den Auftritt von Edward Gal, dem dreifachen Dressur-Weltmeister, verpasst haben. Der 40-jährige Holländer, der mit seinem Totilas in die Geschichte eingeht, musste um 8.10 Uhr ins Viereck. Klar, er ist jetzt erst recht der Publikums- und Liebhaber, nachdem er seinen Wunderhengst schweren Herzens abgeben musste. Keine Sorge, es darf ihm auch noch am Sonntag im „Special“, dem „Dressage Master“, zugejubelt werden. Er reitet zum Trost Totilas Halbschwester Sither de Jeu. Spannend: Der Auftritt von Isabell



Auf dem Weg zum zweiten Master-Titel: Boyd Exell

Werths Nachwuchspferd El Santo, den die fünffache Olympiasiegerin in der Weltspitze etablieren will. Er betritt erstmals das Stuttgarter Viereck.

Die Grand Prix-Kür beginnt mit tags um 13.40 Uhr und könnte – was man an dieser Stelle ja kennt – in einem Zweikampf münden. Isabell Werth hat mit ihrem Satchmo gestern knapp gegen die wiedererstarkte zweifache Olympiasiegerin Ulla Salzgeber mit Herzruf's Erbe gewonnen. Isabell Werths Kürmusik ist nach ihrem Auftritt von Aachen im Sommer berühmt. Im Hintergrund brummt Roberto Blanco seinen Stimmungsschläger: „Ein

bisschen Spaß muss sein...“ Aber ob ein bisschen Spaß zum Sieg reicht?

Zuvor, um 12 Uhr, geht es nach dem Motto „Baden-Württemberg gegen den Rest der Welt“ in ein packendes Zweikampfspringen. Dabei sind die Starter der Großen Tour, also Andreas Krieg, Timo Beck, Michael Kölz und WM-Michi Jung, sowie die Besten vom Donnerstag: Ralf Müller, Paul Hofmann, Hans-Dieter Dreher, Marcel Marschall und Tina Deuerer. Also Daumen drücken! Weltmeister Boyd Exell fährt erwartungsgemäß seinem zweiten „Vierspanner-Master“-Titel entgegen. Die Wagenfahrer messen sich im Finale um 16 Uhr, bevor die Parcourschefs Ulliano Vezzani und Christa Jung wieder die Hindernisse in die Bahn räumen lassen. Um 22.25 Uhr werden dann die Barrieren in die Höhe gehängt. Übrigens, Korrektur: Gestern an dieser Stelle haben wir geschrieben, dass John Whitaker und Marcus Ehning den „German Master“ bislang dreimal gewinnen konnten. Das war nicht ganz richtig. Auch Ludger Beerbaum hat das schon geschafft: Auf Ratina, auf Priamos und auf Gladdys – Ehre wem Ehre gebührt! . Roland Kern



Hoch hinaus! – Um 22.25 Uhr steht das Barrierspringen an

Ihren Pferden das Beste



It's love

Das Internationale GERMAN MASTERS Turnier ist das Top-Ereignis für Reitsport-Fans. Am Messestand von SCHLOSSER® Reitanlagen freuen wir uns auf Sie.



Reithallen Pferdestallungen Reitanlagen

Bauen auch Sie auf uns. Denn wir werden mit allem schlüsselfertig.

Vertrauen Sie Ihrem Gefühl beim Bauen fürs Pferd



Industriestraße 17-23
73489 Jagstzell, Germany
Tel. +49 7967 90 90 - 0
www.schlosser-projekt.de

Shutterfly flog wie ein Vögelchen zum Sieg

Der Oldie von Meredith Michaels-Beerbaum stahl wieder einmal allen die Schau



Ein Auto für Stuttgarts schnellste Amazone: Meredith Michaels-Beerbaum nimmt erneut ein Auto mit nach Hause

Das besondere am Modus des Stuttgart German Masters besteht darin, dass zwei Springen, das Zeitspringen am Donnerstag, und das Springen am Freitagabend gemeinsam gewertet werden und nur die besten zwölf Paare beider Prüfungen sich qualifizieren, um dann untereinander den Titel „German Master“ zu ermitteln. Es heißt also noch lange nicht, dass die besten im Zeitspringen es bis zum Schluss schaffen. Am Donnerstag war bereits die Reise für Christian Ahlmann und Lars Nieberg zu Ende: Beide stürzten am überbauten Wasser. Andreas Krieg

war am Donnerstag noch mit Vladimir umjubelter Neunter. Doch am Freitag musste er im schweren Springen mit seinem erst achtjährigen Schimmelhengst drei Hindernisfehler hinnehmen – damit war auch er draußen. Timo Beck hingegen hatte am Donnerstag drei Abwürfe, da half ihm eine wunderbare Nullrunde mit Fidji Island am Freitag auch nicht mehr weiter. Ludger Beerbaum war am Donnerstag mit Gotha noch dritter, am Freitag kam er mit Chaman mit 13 Strafpunkten aus dem Parcours – auch für den dreimaligen German Master-Sieger

war damit der Sprung unter die letzten 12 vereitelt. Seine Schwägerin Meredith Michaels-Beerbaum dagegen wurde einmal sechste mit Checkmate. Sie sattelte ihn am Freitag noch einmal und siegte mit ihrem 15 Jahre alten WM-Pferd. Das bedeutete natürlich das sichere Weiterkommen, ebenso schafften es Partice Delaveau, Marcus Ehning, der Niederländer Albert Zoer, der Europameister Kevin Staut, der Olympia-Zweite Rolf-Göran Bengtsson, die US-Amerikanerin Lauren Hough, Marc Houtzager (Niederlande), der irische Rider oft he Year De-

nis Lynch, Sergio Alvarez Moya aus Spanien, Pius Schwizer aus der Schweiz und der für den Holländer Jan Tops reitende Wiesbadener Daniel Deusser. Ganz neu gemischt wurden die Karten dann um 22.30 Uhr. Obwohl der Parcours von Christa Jung und ihren Mitarbeitern sehr gefällig gebaut wurde, fielen der ersten Auslese vor vollen Rängen dennoch fünf Paare zum Opfer. Mit einer wunderbaren Nullrunde verzückte die Mannschafts-Weltmeisterin Meredith Michaels-Beerbaum die Massen. Wahrscheinlich fiel der Applaus für ihr Pferd noch höher aus als

FLACHSEINSTREU

JOPACK
HORSE BEDDING

JOPACK
HORSE DINNERS

**HOCHWERTIGES
RAUFUTTER**
WWW.JOPACK.BE • SIMONE.HERMANN@JOPACK.BE

T/F 00497333-8940193 • M 0049173-6878229



Ritte wie aus dem Bilderbuch: Marcus Ehning und Plot Blue

der Beifall für die Reiterin. Meredith hatte nämlich Shutterfly gesattelt, die 17 Jahre alte Springlegende. Der Wallach fliegt noch immer leicht wie eine Feder über die Hindernisse, stets die Öhrchen gespitzt und zauberhaft an-

zusehen. Meredith wollte das Auto wieder haben, wie schon 2008, als sie auch den Großen Preis gewinnen konnte und zwei Autos mit nach Hause nahm. Sie blieb im Umlauf fehlerfrei, wie auch ihre sechs Kollegen Denis

Lynch, Marc Houtzager, Lauren Hough, die bei der WM im eigenen Land Nerven gezeigt hatte, Kevin Staut, Marcus Ehning und Patrice Delaveau.

Der neue Boden verlockte zum Kurven schnippeln, davon machten die Reiter ausgiebig Gebrauch. Schon der erste, Denis Lynch ließ es krachen und gab mit Abbervail so richtig Gas. Zum Glück musste er nicht rennen, denn der Reiter geht seit dem Turnier in München, wo er stürzte, stocklahm. Er legte fehlerfrei 33,42 Sekunden vor. Keiner machte mehr einen Fehler, aber Marcus Ehning kassierte die Zeit von Lynch mit einer Bilderbuchrunde auf Plot Blue. Es geht schnell und schön! Dann Patrice Delaveau, er war superschnell und wild, die Zeit sprang nach 28 Sekunden um und blieb bei 10,3 Sekunden stehen. Man erstellte eine Rekonstruktion und Handzeitstopnung: 33,35 Sekunden. Die Turnierveranstalter schwitzten und Meredith Michaels-Beerbaum konnte mit einer schnellen Runde die Korrektheit wieder herstellen. Sie tat allen einen Gefallen und ihr alter Hase spielte mit. Sie flog über den Kurs und die Uhr stoppte bei 32,05 Sekunden. Sensationell! Markus Beerbaum schrie seine Freude heraus. Die Letzten werden die Ersten sein!

Susanne Strübel



Für einen Moment zeitlos: Patrice Delaveau und Nayana

Reitstiefel
Kempkens
immer einen Schritt voraus!



www.reitstiefel-kempkens.de · Luth.-Kirch-Str. 75-77 · D-47798 Krefeld · Tel. (02151) 2 35 08 · Fax. 80 42 38

Für Satchmo wird heute Spaß zum Ernst

Ulla Salzgebers Herzhuf's Erbe kommt nahe an Isabell Werths Hannoveraner heran



Auch in der Siegerehrung darf bei Satchmo ein bisschen Spaß sein.

Ein bisschen Spaß muss sein.“ Nach diesem Liedmotto des berühmten Schlager-Entertainers Roberto Blanco ist die aktuelle Dressurkür von Isabell Werth und ihrem Wallach Satchmo aufgebaut. Aber ein bisschen Spaß wird kaum reichen für einen Sieg heute Mittag in der Stuttgarter Dressurkür.

Denn es könnte ganz schön ernst werden beim Wettkampf um den Sieg. Ulla Salzgeber, Olympiasiegerin der Jahre 2000 und 2004, hat ihren elfjährigen rheinischen Wallach Herzhuf's Erbe hier in der Schleyer-Halle auf den Punkt fit. Gestern morgen, im Grand Prix zur heutigen Kür, kam Ulla Salzgeber jedenfalls denkbar knapp an Isabell Werth heran. Die fünf Wertungsrichter gaben ihrem Ritt 74,8 Prozent der Punkte, Satchmo landete bei 75,74 Prozent.

Reitplatzbau

terra-tex® - der Spitzenbelag

Unser Beitrag zur optimalen Turnieratmosphäre beim German Masters in Stuttgart!

für höchste
Anforderungen
im Springsport



für spektakuläres
Hindernisfahren



für Traumnoten
im Dressursport



Ihr Team für
Top-Reitböden!



terra
bausysteme

terra-Bausysteme GmbH
Tel.: + 49 (0) 74 22 / 71 28
info@terra-bausysteme.de
www.terra-bausysteme.de



Piaffe aus dem Lehrbuch: Ulla Salzgebers Herzruf's Erbe

Isabell Werth war mit ihrem Ritt dennoch zufrieden, wirkte gelassen. Ihr 16-jähriger Wallach hatte sichtlichen Spaß an der Arbeit. Er genießt es offenbar, nicht mehr die erste Geige im Stall spielen zu müssen. Der zehnjährige El Santo soll seine nach wie vor ehrgeizige Ausbilderin und fünffache Olympiasiegerin am Sonntag zum achten Titel im „Dressur-Master“ tragen. Hingegen hat Satchmo mit Roberto Blanco und wahrscheinlich rund 10 000 Menschen in der Arena Spaß bei der Kür.

Übrigens: Bundestrainer Holger Schmezer hält große Stücke auf beide Reiterinnen. „Ulla ist mit der Verletzung von Herzruf's Erbe im letzten Jahr sehr gut und professionell umgegangen. Sie hat ihm lange Zeit gegeben, um ihn schonend wieder aufzubauen.“ Das Paar steht fest auf seiner Rechnung für die Olympischen Spiele 2012 in London. Überhaupt, der Kür-Grand-Prix gestern wurde zu einem Comeback der Routiniers. Die 52-jährige Wahl-Bayerin Ulla Salzgeber ist wieder dick im Geschäft, aber auch der 51-jährige Hubertus Schmidt – die beiden waren 2004 in einem Olympiateam – greift wieder an. Auf dem auffälligen Westfalen-Wallach Dark Diamond zieht er als Dritter in das Kür-Finale ein. Catherine Haddad, US-Amerikanerin mit Trainingsstandort in

Deutschland, stellte den bunten Fuchs Winyvaro gekonnt vor und landete auf Platz vier – von dem Paar wird man noch einiges hören.

Beim Musikreiten außerdem dabei: Die sympathische dänische Prinzessin und WM-Teilnehmerin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein auf Rigoletto, Carola Koppelman auf Le Bo, die schneidige Italienerin Valentina Truppa auf Chablis und die Schweizer WM-Teilnehmerin Marcela Krinke Susmeli auf Corinth, außerdem die gewitzte junge Österreicherin Victoria Max-Theurer auf Eichendorff und die Belgierin Fanny Verfielden. Vor der groben Polin Katarzyna Milczarek auf dem herrlichen Schimmel Ekwardor von Heraldik haben die Juroren das Publikum Gott sei Dank bewahrt – eine solche Dressurreiterei braucht nämlich kein Mensch!

Roland Kern



Hubertus Schmidt mit Dark Diamond

Rechtsanwälte

Dr. Klünder

Braun

Nann

Dr. Wolfgang Klünder
Stefan Braun
Volker Nann*

Huberstraße 5
70174 Stuttgart
Tel. (07 11) 62 00 95-0
Fax (07 11) 62 00 95-11

*auch Pferdesportrecht

www.kluender-braun.de

E-Mail: info@kluender-braun.de



Für echte Kenner!
Reithosen mit Echtlederbesatz:
www.goodfellow.de
Telefon (0 82 51) 70 80

Reithosen mit Echtlederbesatz – perfekter Sitz
für das besondere Reitgefühl.

Erhältlich am Stand der Fa. Stall Staudé
Alle Modelle auch mit Kunstlederbesatz erhältlich.

NO RISK: RIST!

Sie wollen gut verkaufen?
Baugrundstücke, Wohnanlagen
oder Mehrfamilien-Häuser?
schnell • diskret • sicher!

MR IMMOBILIEN MICHAEL RIST

Binsengewiesenstr. 2 · 71711 Steinheim · www.mr-rist.de
info@mr-rist.de · Telefon 071 44 / 80 06 08 30 · Fax -50

8. SÜDDEUTSCHE HENGSTTAGE

27.–29. JANUAR 2011
MÜNCHEN-RIEM

Süddeutsche Körung
& Auktion

70 Elite-Junghengste
für Zucht und Sport

Karten/Kataloge

Hippo GmbH, Tel. +49 (0) 89/92 69 67-4 55
E-Mail: office@hippo-gmbh.com

WWW.SUEDPFERDE.DE



Edward Gal: „Totilas war mein Freund“

Der dreifache Dressur-Weltmeister Edward Gal hängt noch immer an seinem Wunderhengst

Edward Gal zögert keine Sekunde. Auf die Frage, wer denn sein Wunschreiter für Totilas im neuen Stall Paul Schockemöhle sei, antwortet er wie aus der Pistole geschossen: „Ich!“ Der 40-jährige dreifache Weltmeister der Dressurreiter gibt sich Mühe nach vorne zu blicken. Es fällt ihm nicht leicht, ohne seinen schwarzen Hengst. „Es war ein besonderes, ein emotionales Verhältnis zwischen mir und diesem Pferd“, sagt er. Hier in Stuttgart werden die Gefühle natürlich überschäumen, bei seinem ehemaligen Reiter Edward Gal und beim Publikum, das die Starts des Rappen vom letzten Jahr als eine Art Jahrhunderterlebnis in Erinnerung behalten wird. Viele haben sich in diesem Jahr schon früh Tickets gesichert, um Totilas noch einmal zu sehen.

Dass daraus nichts wird, ist hinlänglich bekannt. Es ist der erste Auftritt Gals nach der WM – und seit vielen Jahren der erste in Deutschland ohne Totilas. Die Öffentlichkeit hat die Trennung des holländischen Traumpaares genauso wenig verarbeitet wie Edward Gal selbst. Seit drei Tagen erst ist ein neues Pferd in Totilas



Entwurf · Gestaltung · Satz · Reproduktion · Scannertechnik · Webdesign · Digitaldruck · Offsetdruck · Zeitungsdruck · Buchbinderei · Logistik

...und was können wir für Sie tun?

senner|medien

Senner-Druck GmbH & Co. KG · Carl-Benz-Str. 1 · 72622 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 94 64-202 · Fax (0 70 22) 94 64-222 · senner-druck@ntz.de · www.senner-druck.de

Box eingezogen. In den ersten paar Wochen brachte der Reiter es nicht übers Herz, das Pferd einfach zu ersetzen. Eltern vermieten ja auch nicht die Zimmer ihrer Kinder, wenn die aus dem Haus gehen. Totilas, sagt Gal, war ja nicht irgendein Pferd. „Fünf Jahre lang wurde er nur von mir geritten, er hat den Kopf gehoben, wenn ich in den Stall kam und hat gewiebert. Das Pferd war immer fröhlich, er war mein Freund.“ Übrigens: Das Damokles-Schwert des nahenden Verkaufs schwebte schon während der weltmeisterlichen Ritte von Kentucky über dem Holländer. „Das war ganz schwierig“, erinnert er sich, „ich wusste ja, je besser er geht, desto wahrscheinlicher wird der Verkauf“.

Er äußert nach wie vor Verständnis für den wohl spektakulärsten Pferdehandel aller Zeiten. „Ich kann gut nachvollziehen, dass man bei einem solchen Angebot nicht widerstehen kann“, sagt er. Er wisse nicht, wie er selbst gehandelt hätte, hätte das millionenschwere Pferd ihm gehört.

„Mein Verstand hätte gesagt verkaufen, mein Gefühl hätte gesagt behalten. Ich weiß nicht, wie

ich wirklich gehandelt hätte“, gibt er zu. Deshalb ist er durchaus gerührt, wenn jetzt – auch hier in Stuttgart – wildfremde Menschen auf ihn zukommen und sich bei ihm entschuldigen: „Wir haben Ihnen doch Ihr Pferd weggenommen.“

In Stuttgart zu starten, nun mit der zehnjährigen Gribaldi-Tochter Sister Le Jeu, also einer Halbschwester von Totilas, war für ihn eine Ehrenpflicht. Dafür müssen die holländischen Dressurfans in Maastricht auf ihren dreifachen Weltmeister verzichten. Übrigens hat er großes Verständnis dafür, dass derzeit kein neuer Reiter bei Totilas

„anbeißt“. Gal: „Ich würde so etwas auch nicht machen, denn natürlich denkt man, man kann es nicht so gut machen wie der Vorgänger.“ Ob ein anderer Reiter den Hengst nicht genauso gut präsentieren könne? „Ich weiß es, ehrlich gesagt, nicht genau. Niemand kann das sagen.“ „Das Leben geht weiter“, erklärt er jetzt immer wieder. Seine Stute Sister Le Jeu (Emmy de Jeuy ist die Besitzerin) habe in den Lektionen Piaffe und Passage eher sogar bessere Veranlagungen als Totilas. Aber beide Pferde seien nicht vergleichbar. Die Zehnjährige sei schwierig und launisch – „so wie Stuten eben manchmal sind“. Aber auch bei ihr besteht die Gefahr, dass sie verkauft wird, wenn Millionen aufgerufen sind. Da ist Edward Gal Profi genug: „Was wäre der Sport ohne Geld?“, fragt er. Schockemöhle will Totilas für einen deutschen Reiter. Gal will Totilas und Totilas will (so weit man sich das vorstellen kann) Gal. Könnte der 40-jährige Reiter nicht auch die Nationalität wechseln? Gut Deutsch spricht er jedenfalls. „Ich könnte mir mal darüber Gedanken machen“, schmunzelt er, „schließlich ist Totilas ein besonderer Fall, da braucht es auch besondere Lösungen“.

Roland Kern



Heike Kemmer mit Royal Rubin

Heike Kemmer & iWEST® wünschen allen Teilnehmern viel Glück & Erfolg, den Besuchern spannenden Sport.

Gesundheit & Leistung sind eins !

Wir kümmern uns um die täglichen Sorgen und Probleme Ihrer Pferde – denn bei 75 - 85 % aller Nöte und Erkrankungen ist die Ernährung als Ursache bekannt. Mehr als 20.000 Beratungsprotokolle der letzten 25 Jahre zeigten den Weg zur Ursache von:

Angelaufenen Beinen
Appetitmangel
Arthrose
Angst

Calciumüber- /
-unterversorgung
Chips
Chronischem Husten

Darmerkrankungen
Durchfall

Eiweißüberschuss
Ekzemen
Energimangel

Fruchtbarkeitsstörungen
Fehlender Muskulatur

Gallen
Gelenkproblemen

Heustauballergie
Hufrehe
Hufrolle
Husten

Knochenerkrankungen
Kolikanfälligkeiten
Kotwasser
Kreuzverschlag / Tying-up

Lahmheiten
Langen Erholungszeiten
Langen Lösungsphasen
Leberschäden
Leistungsverweigerungen

Magengeschwüren
Mangelhafter Muskulatur
Milchmangel
Muskelkater
Muskelverspannungen

Nervigkeit

Rittigkeitsproblemen
Rückenempfindlichkeiten

Schreckhaftigkeit
Schäden am Knorpel- &
Bewegungsapparat
Sehnenschäden
Skelettentwicklungsstörungen
Spermaqualitätsmängel
Stressempfindlichkeiten
Substanzabbau

Triebigkeit
Überbeinen
Vergiftungen
Widersetzlichkeiten

Sie finden uns am iWEST® Stand im Hallenrund.

www.iwestshop.de



iwest®
Flying Horse

iWEST® Tierernährung Dr. Meyer & Co. KG
Hinterschwaig 46 • D-82383 Hohenpeissenberg • Deutschland
Telefon 0049 (0) 88 05 / 9 20 20 • Telefax 0049 (0) 88 05 / 920 212
E-Mail info@iwest.de • Internet www.iwest.de

Denis Lynch – der Rider of the Year

Mit 45 ist

Schluss! – Ein Ire auf den Spuren von Eddie Macken



In seinem Visier hatte Denis Lynch in diesem Jahr hauptsächlich zwei Dinge: die Weltreiterspiele in Kentucky und den Sieg in der Riders Tour. Das eine ist „ziemlich in die Hose gegangen“, das andere wurde ein Riesen-Erfolg. Bei den Weltreiterspielen kassierte Lynch mit Lantinus zwei Fehler, in der ersten Nationenpreisrunde waren es sogar drei – das Aus für das irische Team und für den 34-Jährigen. In der Riders Tour setzte sich Lynch mit seinem Sieg bei Station zwei in Wiesbaden an die Spitze des Rankings – und gab sie nicht mehr her. Sein nächstes Ziel ist das Weltcup-Finale in Leipzig und dafür will der Rider of the Year am liebsten schon hier in Stuttgart ordentlich punkten. Für Lynch war der Wiesbaden-Erfolg ein großer Schritt in Richtung Rider of the Year, aber auch noch aus einem weiteren Grund etwas besonderes: „Den letzten irischen Sieg in Wiesbaden gab es 1975 von Eddie Macken auf Boomerang, da war ich noch nicht einmal geboren. So ähnlich ging es mir 2008 in Rom. Da habe ich auch als erster Ire nach Macken 1978 gewonnen. Und in Aachen – ich 2009 und Eddie auch 1978. Ich will jetzt nicht sagen, dass ich dasselbe wie Eddie

Macken vor habe, aber ...“, und mit diesen Worten lächelt er verschmitzt und lehnt sich entspannt zurück – typisch Denis Lynch. Es braucht viel, um ihn aus der Ruhe zu bringen. Typisch Denis Lynch sind auch seine ‚irischen Gedanken‘. Er lebt zwar schon seit vielen Jahren in Deutschland, Deutschland nennt er

inzwischen seine zweite Heimat und er hat hier Frau und Kind. Dennoch schlägt in ihm ein irisches Herz. „Natürlich vermisse ich Irland, meine Freunde und Familie, aber wenn man in diesem Sport mitmachen will, dann muss man hier vor Ort sein.“ Nur an eins hat er sich in all den Jahren nicht gewöhnt: an die deutsche Pünktlichkeit. „Die Deutschen sind sehr pünktlich – ich nicht“, und da ist wieder das verschmitzte Grinsen.

Eigentlich hatte Lynch eine ganz andere Karriere geplant. Jockey wollte er werden, sein Großvater hatte ihn im Rennsattel unterrichtet. Aber schon früh war klar, dass er zu groß und zu schwer werden würde für den Rennsport und so wechselte er in den Springsattel. Trotz aller Spring-sport-Erfolge gibt er zu: „Ich mag den Springsport und es macht mir viel Spaß, aber Rennsport – das ist Adrenalin pur.“ In Irland hat er zurzeit zwei Galopper und später will er sich vermehrt im Rennsport engagieren. „Meine Tochter Sarah ist jetzt sechs. Ich glaube, wenn sie anfängt Turniere zu reiten, höre ich auf. Ich möchte nicht mehr mit 45 im Sattel sitzen. Und dann steige ich wieder bei den Galoppren ein, kaufe ein paar Rennpferde und fange vielleicht auch mit der Zucht an.“

Aber bis dahin hat er, der mit fünf Grand Prix-Pferden top beritten ist, noch einiges vor – auch hier in der Schleyer-Halle! Kim Kreling

Autogrammstunde heute mit Michi Jung

Heute können Sie den Weltmeister treffen!
Ab 15.30 Uhr gibt Michael Jung Autogramme am gemeinsamen Stand der Persönlichen Mitglieder der FN und des Württembergischen Pferdesportverbandes.

Denis Lynch
vor zwei Wochen bei seinem
Großen Triumph der Riders Tour

ZUGPFERDE DES REITSPORTS



NUR LIVE SIND SIE NOCH FASZINIERENDER

Erleben Sie das Flaggschiff unter den Gespannen bei uns: Die ideale Mischung aus höchstem Komfort, Sicherheit und purem Fahrspaß.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

D+S Automobile
DITTINGgroup · Land Rover Vertragshändler

Im Waldeck 15
71679 Asperg-Ludwigsburg
Telefon 07141/6 48 27-0
Telefax 07141/6 48 27-298
www.ds-automobile.com



Partner der EnBW Ludwigsburg

DITTING

Vertragshändler für
Pferdetransporter **EQUI-TREK**



Pferdetransporter
ab 33.900 €
inkl. MwSt. und Fracht

Autohaus Ditting GmbH u. Co. KG.

Im Waldeck 15
71679 Asperg
Tel. 07141 / 4 58 58 0



www.ditting-kg.de



Bewegende Auswahl. Nur bei DITTING.

Wir präsentieren Ihnen die Highlights von **BMW**, **BMW Motorrad** und **MINI**. Und zusätzlich bringen wir auch noch **Gebrauchte** mit!

Lassen Sie sich von unserem Verkaufsteam vor Ort beraten. Ein Besuch lohnt sich.



DITTING Autohandelsgesellschaft mbH
Zeissstraße 2 (im Osterholz), 71679 Asperg-Ludwigsburg
Telefon (071 41) 40 76-0

DITTING
b e w e g t



ERLEBEN SIE DIE NISSAN VIELFALT!



Seit Kurzem sind wir von DITTING Cars als neuer NISSAN Händler für Sie vor Ort. Kommen Sie und entdecken Sie die faszinierenden Fahrzeuge von NISSAN. Ob Cityflitzer oder Familienauto, Sportwagen oder 4x4 – bei uns finden Sie mit Sicherheit das richtige Fahrzeug.

Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IHR NEUER NISSAN PARTNER VOR ORT.

DITTING Cars GmbH
Zeissstraße 2
71679 Asperg-
Ludwigsburg
Tel.: 071 41/40 76-0



SHIFT_the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 10,9 bis 4,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 261,0 g/km bis 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattung.

7 Marken - eine Familie:

DITTINGgroup

www.ditting.net

Charmante Springreiterin und Philosophin

Luciana Diniz will für Pferde und Menschen die Welt ein bisschen besser machen

Wenn eine Tür zugeht, geht eine andere auf. Das ist eine Lebensweisheit, die einem durch die schwierigen Zeiten hilft. Bei Luciana Diniz ging kurz vor der Weltmeisterschaft in Kentucky gleich ein ganzes Scheunentor zu. Die Brasilianerin hatte sich fest vorgenommen, sich zu ihrem 40. Geburtstag am 11. Oktober selbst eine Medaille zu schenken – doch wenige Tage vor der Abreise musste ihr Top-Pferd, der elfjährige belgische Schimmelhengst Winningmood wegen einer Kolik operiert werden.

Statt mit ihrem Schicksal zu hadern, ergriff die patente Springreiterin einfach eine andere Klinken und stieß die Tür weit auf. Sie jubelte zwar nicht auf dem Podest über eine Medaille, beschenkte sich aber mit der Realisierung eines langgehegten Traums. Ihr Vierzigster war ein Einschnitt und gleichzeitig die Geburtsstunde von G.R.O.W. Die Philosophie dahinter besagt,

dass allen Menschen ein glücklicheres Leben ermöglicht werden soll. Das Motto von G.R.O.W. lautet „Educate for Life“, also „Fürs Leben erziehen“.

Besonders am Herzen liegt der Mutter von Zwillingssöhnen dabei das Unterprojekt G.R.O.W kids. „Kinder werden heutzutage schon so früh mit Stress und Aggressivität konfrontiert. G.R.O.W Kids soll ihnen dabei helfen, dies besser zu bewältigen“, erzählt Luciana Diniz und ihre braunen Augen funkeln. In Workshops sollen Kinder mithilfe von Musik, Kunst und beispielsweise auch Aikido lernen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und ihren Platz im Leben zu finden. Als passionierte Reiterin hat Luciana Diniz natürlich auch eine Sparte, die G.R.O.W Horses heißt – und kann mit prominenter Unterstützung rechnen. An ihrem Ehrentag, den sie letzten Monat in ihrer Heimat Brasilien feierte, gab Michel Robert, der Altmeister im Sattel,

zusammen mit einem französischen Mentaltrainer einen Springlehrgang. Eine bunt gemischte Gruppe aus Frankreich war dazu eigens nach Brasilien gereist. Kinder, Amateure und Profis nahmen gemeinsam am Lehrgang teil. Nächste Woche findet ein Lehrgang für eine Schweizer Gruppe statt. Leiter ist dieses Mal Markus Fuchs. G.R.O.W Horses ist für Menschen gleichermaßen geeignet wie für Pferde, denn diese, so sagt die für Portugal startende Amazone „sind meine besten Freunde.“ Wenn andere Profis solche Worte sagen, zieht man vielleicht zweifelnd eine Augenbraue hoch – Luciana Diniz nimmt man sie voll und ganz ab. Sie sagt, dass ihr Vater sie schon in frühester Kindheit gelehrt hat, zu lieben was sie tut und sie liebt ihre Pferde.

Als sie das Gefühl hatte, ihr Fuchswallach As Taro fühlte sich mit einer normalen Trense nicht mehr wohl – „er schüttelte manchmal

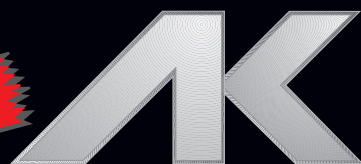
im Parcours so stark mit dem Kopf, dass ich die Hindernisse nicht mehr gesehen habe“ – probierte sie so lange herum, bis sie die richtige Lösung gefunden hatte. Jetzt reitet sie den dreizehnjährigen Hannoveraner ohne Trense, nur mit einem sogenannten Merothischen Ledergebiss. Ein Lederstück im Maul, ein Ring um den Unterkiefer und Zügel – fertig ist die neue Wunderwaffe, mit dem ihr Pferd viel glücklicher und entspannter ist als zuvor. Ohne Pferde könnte Luciana Diniz nicht leben. Deshalb verkauft sie zwar ihre Anlage nahe Osnabrück, um ihren Lebenstraum mit G.R.O.W zu verwirklichen, die Pferde will sie aber behalten. Ihr zweiter großer Traum ist nämlich nach wie vor der einer Medaille bei einem Championat. Und bei dieser Power und Energie braucht man nicht daran zu zweifeln, dass sie auch diesen großen Wunsch realisieren wird. *Katrin Müller-Wipfler*



Ohne Trense glücklich und erfolgreich: As Taro und seine Reiterin Luciana Diniz in der Schleyer-Halle

Luxusliner 2011

www.ak-trucks.com



Die Exklusiven AK-Modelle bieten Luxus für Tier und Halter. Mit maximal 25t Gesamtgewicht, Leistungen bis 580 PS und Platz für bis zu 8 Pferde gehören die AK-Modelle zu den Klassenbesten. Den tatsächlichen Wert eines AK erkennen sie nicht nur an seinem exklusiven Design, sondern an langjährig ausgereifter Ergonomie für den täglichen Gebrauch. Das AK-Team entwickelt und baut für Sie mit viel know-how kompromisslose und faszinierende Fahrzeuge. Auch finden Sie bei uns ständig eine große Auswahl an gepflegten Gebrauchtfahrzeugen.



Im Preis-Leistungsver-
hältnis unschlagbar!

Made in Germany



Fon 0049 (0) 71 31 / 76 54-0
Mobil 0049 (0) 16 2 / 1 06 06 55
www.mefa-pferdetransporter.de

AK Competition GmbH
Delitzscherstraße 1
D-06188 Sietzsch/Leipzig
Fon 0049 (0) 70 55 / 92 93-0
Mobil 0049 (0) 1 73 / 6 66 49 65
www.ak-trucks.com
info@ak-trucks.com

Die AK-Modelle. Pferdetransport neu definiert. Die N° 1 in Europa

Jung und Lang aus dem Ländle

Jenny Lang aus Karlsruhe sorgt im „Piaff-Preis“ für eine Sensation

Shop
Wir bieten Ihnen
ausgesuchte Reitsport-
und Pferdeliteratur

**Pferde-
kauf heute**
Dr. Sascha Brückner/
Dr. Antje Rahn
288 Seiten mit farbigen
Fotos, Format 19x25 cm,
gebunden
29,80 Euro

**Klaus Balkenhol's Reit-
schule – Reiten lernen,
Reiten verstehen**
Gabriele Metz
160 Seiten, 210 Abbildun-
gen, For-
mat 25,1
x 17,6 cm
24,90 Euro

Weitere hippologische Fach-
bücher finden Sie unter
www.reiterjournal.com

Reiterjournal extra

Herausgeber: Hugo Matthäus
Verlag: Matthaes Medien GmbH & Co. KG
Motorstraße 38, 70499 Stuttgart
Tel. (07 11) 80 60 82-0, Fax (07 11) 80 60 82-50
E-Mail: reiterjournal@matthaesmedien.de
Internet: www.reiterjournal.com

Redaktion: Roland Kern, Dr. Eberhard Platz,
Birgitta Eyb, Susanne Strübel, Kim Kreling,
Conny Wumkes, Dr. Michaela Weber-Herr-
mann, Katrin Müller-Wipfler, Sabine Wentsch

Fotos: Horst Rudel, Olav Krenz, Christian Hass,
Karl-Heinz Frieler, Tomas Holcbecher, Stefan
Lafrentz

Herstellung: Heike Blessing-Maurer,
Tonia Lensch, Stefanie Maurer, Birgit Wilkens

Anzeigenverkauf:
Sabine Jaspers (Leitung), Christina Struck-
mann, Katja Rabus

Druck: Senner Druck, Nürtingen

Erscheinungsweise:
tägl. 18., 19., 20., 21. November 2010
Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt
oder nicht durch den Verlag verursachten
Störungen im Betriebsablauf besteht kein
Anspruch auf Lieferung der Zeitung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

„Reiterjournal-extra“ wird kostenlos an die
Besucher des Reitturniers in der Schleyer-
Halle verteilt.

Dressur-Bundestrainer Holger Schmezer ist ein bodenständiger Praktiker, mit ostasiatischer Esoterik hat er nicht viel am Hut. Der philosophische Hintergrund von „Yin und Yang“ ist ihm nicht so wichtig. Dafür haben sich ihm die Einsilber aus Baden-Württemberg eingeprägt, dem Lande, in dem er vor 63 Jahren auf die Welt gekommen ist.

„Das sind jetzt Jung und Lang aus dem Ländle“, grinste Schmezer gestern – und stellte damit die 23-jährige Karlsruher Wirtschaftsstudentin Jenny Lang in eine Reihe mit Busch-Weltmeister Michael Jung. Das war natürlich übertrieben, aber die zierliche junge Dame (die mit knapp 1,60 Meter Körpergröße gar nicht lang ist!) sorgt seit gestern bundesweit in Reiterkreisen durchaus für großes Aufsehen. Im Sattel ihres zehnjährigen Holsteiners Loverboy siegte Jenny Lang in der Finalprüfung des Piaff-Förderpreises, der wichtigsten deutschen Dressur-Sichtungsprüfung der Altersklasse U 25 – Kopf an Kopf mit der viel routinierteren Rheinländerin Marion Engelen auf Diego.

Das war eine Sensation. „Ich bin selbst völlig überrascht“, gestand die Karlsruherin nach ihrem Sieg. Es war ihr erstes Finale und überhaupt erst ihr zweiter Grand Prix. Die Premiere fand im Juli bei den Landesmeisterschaften in Schutterwald statt. Der Erfolg wog umso mehr, weil hier in der Schleyer-Halle offizielle internationale Turnierrichter fungierten. Und die werfen mit Punkten nicht gerade um sich. 69,49 Prozent bekamen die beiden Siegerinnen. „Damit wären sie im großen Grand Prix auch weit nach vorne gekommen“, freute sich Turnierrichter und Dressur-Experte Gotthilf Riexinger.

Jenny Lang und Loverboy bestreiten überhaupt erst ihre erste Grand-Prix-Saison. Im letzten Jahr startete sie hier noch in der Iwest-Tour der baden-württembergischen Dressurreiter, ein Jahr zuvor war sie Landesmeisterin

der Jungen Reiter. Ihr Aufstieg ist fast schon wundersam.

Und: Während die Piaff-Sieger in den letzten Jahren schon in jungen Jahren bekannte Reiter waren wie Ellen Schulten-Baumer oder Matthias Alexander Rath, kam die Karlsruherin zum Reiten wie Tausende anderer Mädchen in Reitervereinen landauf und landab. „Meine Eltern hatten mit Pferden gar nichts zu tun, ich habe sie mittlerweile angesteckt“, beschreibt Jenny Lang lachend. Die Langs wohnen unweit von Karlsruhe im Nordschwarzwald in der Nähe des Gestüts Schloss-acker. Dort wurde die Familie vorgestellt, als sie das erste eigene Pferd suchte. Zum Glück gab es dort damals eine Gestütsleiterin Katrin Burger. Sie fuhr mit Jenny Lang zu Günther Karle nach Dettingen, wo ihnen der damals fünfjährige Loverboy angeboten wurde. Da der Holsteiner eigentlich Springpferdeblut in den Adern führt, war er zuvor Springpferdeprüfungen gegangen. Aber Katrin Burger erkannte „in seinem typisch Holsteiner Hinterbein“ (so Jenny Lang über Loverboy) gleich das Talent des geschmeidigen Wallachs.

Sie bildete den Schwarzbraunen einige Monate aus, als sie dann nach Oldenburg auswanderte,

überließ sie ihrem Bereiter Dennis Meschke das junge Paar. Als der dann Baden-Württemberg vor drei Jahren in Richtung Bayern verließ, wechselte Lang an den Ausbildungsstall von Pieter van der Raadt in Zeutern bei Bruchsal. Dort begann der rasche Aufstieg an die Landesspitze der Jungen Reiter. Im Sommer gewannen die beiden Hübschen schon die Qualifikation von Lingen – und da stand fest, dass sie in Stuttgart im Finale antreten würden.

Jenny Lang und Pieter van der Raadt trainieren mittlerweile wieder getrennt. „Aber er hat natürlich großen Anteil an unseren Erfolgen“, bescheinigte sie jetzt. Dennis Meschke ist vor der Schleyer-Halle wieder eingesprungen, ebenso die Stallgefährtin Isabell Hermann, die ebenfalls schon Grand Prix geritten ist. Die beiden Übergangs-Trainer stehen jetzt auf der Siegerliste im Piaff-Preis neben so großen Ausbildern wie Ton de Ridder, Klaus Balkenhol, Gina Capellmann, Jürgen Koschel und Dolf-Dietram Keller. Jedenfalls, die Halbtagsstudentin (nach eigenem Bekunden) aus Karlsruhe ist eine Ausnahme im Feld der Piaff-Tour. Bundestrainer Schmezer jedenfalls wird sie nicht mehr vergessen.

Roland Kern



Teilten sich den Sieg im Piaff-Förderpreis: Marion Engelen und Jenny Lang



Sprung ins kalte Wasser

Lars Nieberg hat sich in Wäldershausen selbstständig gemacht

Jahrelang hatten es Lars Nieberg und seine Familie bequem im hessischen Wäldershausen. Die Besitzerin der Anlage, Katarina Geller, hielt dem zweifachen Mannschafts-Olympiasieger von 1996 und 2000, Mannschafts-Weltmeister 1998 und Mannschafts-Europameister von 1997 den Rücken frei. So konnte der 47 Jahre alte Pferdewirtschaftsmeister sowohl internationale Turniere bestreiten, sich um die Zucht des Pferdenachwuchses und auch um die Ausbildung seiner angestellten Reiter bemühen. Dann kam der Schlag: Die schwerkranke „Chefin“ entschied, die Führung der Anlage aufzugeben. „Für mich hieß das entweder die Anlage zu verlassen oder einen Neuanfang in der Selbstständigkeit in Wäldershausen zu wagen.“ Der Familienrat tagte und man war sich gemeinsam mit Frau Gitta und den Söhnen Geritt und Max schnell einig: „Dies ist unser zuhause, wir wollen nicht fort.“ Lars Nieberg wagte im Frühjahr den Sprung ins kalte Wasser und mietete das Areal. Problematisch daran ist, dass die weitverbreitete schöne alte Reitanlage



auch kostenintensiv zu halten ist. „Wir mussten verkleinern, sowohl beim Pferdebestand als auch bei den Mitarbeitern.“ Lars Nieberg ist kein Träumer. „Wir sind auf lange Zeit noch nicht in der Gewinnzone. Ich weiß nicht, ob ich meine Entscheidung in vier Jahren bereuen werde.“ Eine international konkurrenzfähige Reitanlage kostet eine Menge Geld. Das wird überdeutlich, wenn die Unkosten ohne Sponsoring erwirtschaftet werden müssen. Die Pferde, das Futter, die Mitarbeiter, der Fuhrpark, die Turnierkosten. Kaum ein Reiter kann von den reinen Gewinngeldern leben.

Marcus Ehning vielleicht, der in diesem Jahr auch einen sensationellen Lauf hatte. Doch inzwischen tun sich auch für Lars Nieberg, den fleißigen Arbeiter, der täglich bis zu 13 Pferde reitet, die Türchen auf. Es hat sich ein Sponsorenpool zusammengefunden, der ihm einige Pferde für die kommenden Jahre sichert. Von Hans-Helmut Bauer hat er den zwölfjährigen Wallach Lord Luis zur Verfügung gestellt be-

kommen, mit dem er in diesem Jahr bereits schöne Erfolge erzielen konnte: Er gewann den Großen Preis von Gera, siegte im Großen Preis von Braunschweig, wurde mit dem deutschen Team beim Nationenpreis in Zürich zweiter. Als Mann großer Worte ist Lars Nieberg eh nicht bekannt. Eher schon als einer, der wenig sagt, aber dann kurz und prägnant den Nagel auf den Kopf trifft. Nur ab und an gerät er ins Schwärmen, wenn er von den Turnierstarts seiner 16 und 17 Jahre alten Jungs erzählt. Beide scheinen Talent und Ehrgeiz des Vaters geerbt zu haben. In Stuttgart hat er seine beiden besten Pferde im Stall dabei, Lord Luis und Levito. Mit Levito war er am Donnerstagabend kurz mal sauer, als der Wallach vor einem überbauten Wassergraben den Dienst quittierte und so abrupt stoppte, dass es den Reiter aus dem Sattel hob. Lars Nieberg war stinksauer, er schüttelte den Kopf, ließ den verdutzten Vierbeiner einfach stehen und marschierte in Richtung Ausgang, Levito trottete hinterher und begab sich in die Hände seines Pflegers. „Ich hatte einen anderen Plan“, sagt Lars Nieberg, der schon einmal den German Masters-Titel im Sattel von Giorgio gewinnen konnte. Das war nun nicht mehr drin. Jetzt konzentriert er sich auf Sonntag, dann geht es um Weltcupunkte im Großen Preis. *Susanne Strübel*

hiwo

systembau GmbH



Reithallen - Mehrzweckhallen



Pferdestallungen - Außenboxen



Innenboxen - Fenster/Türen/Tore



Rundhallen/ Führanlagen



Sonderbauten - Industriebauten



Grimmenstein 8/1 - 88364 Wolfegg
Tel.: +49 7 52 7/ 96 13 -30 - Fax: +49 7 52 7/ 96 13 -59
info@hiwo-systembau.com - www.hiwo-systembau.com



schwarz edition
P F E R D E S P O R T

Bitte fordern Sie unseren speziellen Flyer an!

- PATTY-Sattelschrank
- LINUS-Deckenschrank
- BUNNY-Möhrentonne
- OSCAR-Futtertonne
- JOLLY-Sattelbock
- NEMO-Hofkarre

Schwarz Transportgerätefabrik GmbH
Roggkamp 2-4 · D-33775 Versmold
Telefon: 0 54 23 / 94 68 - 0 · Telefax: 0 54 23 / 94 68 - 88
E-Mail: verkauf@schwarz-transportgeraete.de

www.schwarz-pferd.de

schwarz

Ergebnisse auf einen Blick

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
1.	Preis der Firma Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Deutsche Reiter	Thomas Weinberg Escobar 0/54,32 sek.	Timo Beck Fidji Island 0/57,00 sek.	Jürgen Kraus Rahmannshof's High Valley 0/62,11 sek.	Lars Nieberg Lord Luis 0/62,46 sek.	Carsten-Otto Nagel Rarität 0/64,25 sek.	Jürgen Kraus Rahmannshof's Baluga 0/64,71 sek.
2.	Preis der Firma Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Ausländische Reiter	Alvaro Miranda AD Norson 0/55,75 sek.	Philippe Le Jeune Boyante de Muze 0/56,64 sek.	Emanuele Gaudiano Cocoshynsky 0/57,57 sek.	Patrice Delaveau Nayana 0/57,59 sek.	Mikael Forsten Isaac du Jonquet 0/57,60 sek.	Rene Lopez Netscape du Mirador 0/57,79 sek.
3.	Preis der Firma Peter Hahn Zeitspringen	Julien Epailard Mister Davier 58,82 sek.	Marcus Ehning Noltes Küchengirl 58,87 sek.	Ludger Beerbaum Gotha 59,18 sek.	Patrice Delaveau Katchina Mail 59,78 sek.	Billy Twomey Tinka's Serenade 60,22 sek.	M. Michaels-Beerbaum Checkmate 60,97 sek.
4.	Preis der Firma Raumpflege AG Springen	Heiko Schmidt Coverlady 0/53,95 sek.	Thomas Weinberg Escobar 0/54,46 sek.	Gudrun Patteet Taxi 0/56,44 sek.	Michael Whitaker Fairviews Mirabelle d'Or 0/56,75 sek.	Ben Maher Cody III 0/59,60 sek.	Werner Muff Quax 0/59,73 sek.
5.	Preis der Firma DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG Springprüfung	M. Michaels-Beerbaum Checkmate 0/57,46 sek.	Kevin Staute Zeta de Hus 0/57,80 sek.	Patrice Delaveau Ornella Mail 0/57,84 sek.	Marc Houtzager HBC Tamino 0/57,97 sek.	Lauren Hough Prezioso S 0/58,17 sek.	Albert Zoer Sam 0/58,34 sek.
6.	Mercedes German Master Springen mit Stechen	M. Michaels-Beerbaum Shutterfly 0/32,05 sek.	Marcus Ehning Plot Blue 0/33,30 sek.	Patrice Delaveau Nayana 0/33,35 sek.	Denis Lynch Abbervail van het Dingeshof 0/33,42 sek.	Kevin Staute Silvana de Hus 0/35,00 sek.	Lauren Hough Quick Study 0/35,44 sek.
7.	Preis der Firma XXL-Sicherheit Zweikampfspringen						
8.	Preis der Firma GEZE GmbH Springen mit Stechen International						
9.	rentES Speed Master Zeitspringen						
10.	Preis der Allianz Generalvertretung Issler & Abel Barrierenspringprüfung						
11.	Mercedes-Benz und BW-Bank Rolex FEI World Cup Jumping™						
12.	Preis der Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik Grand Prix	Isabell Werth Satchmo 1780 Punkte	Ulla Salzgeber Herzruf's Erbe 1759 Punkte	Hubertus Schmidt Dark Diamond 1694 Punkte	Catherine Haddad Winyamaro 1620 Punkte	N. zu Sayn-Wittgenstein Rigoletto 1611 Punkte	Carola Koppelman Le Bo 1603 Punkte
13.	Preis der Nürnberger Versicherungsgruppe Kür						



Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
14.	Preis der Firma Stihl Grand Prix						
15.	Preis der MEGGLE Gruppe Meggle Champions Trophy 10/11 – Grand Prix Spezial						
16.	Preis der Firma iWest Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)	Boyd Exell 230,20 sek.	Ijsbrand Chardon 248,30 sek.	Koos de Ronde 248,81 sek.	Zoltán Lázár 265,20 sek.	Theo Timmermann 270,67 sek.	Jozsef Dobrovitz 270,95 sek.
17.	Schenker German Master – FEI World Cup Driving™ Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
18.	Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix	Marion Engelen Diego 1423 Punkte	Kirsten Sieber Charly WRT 1395 Punkte	Katharina Birkenholz Don Androsso 1382 Punkte	Fabienne Lütke-meier Qui Vincit Dynamis 1334 Punkte	Max Wadenspanner Bandor 1332 Punkte	Kathleen Keller Wonder FRH 1318 Punkte
19.	Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix (Finale)	Jenny Lang Loverboy 1633 Punkte	Marion Engelen Diego 1633 Punkte	Kirsten Sieber Charly WRT 1546 Punkte	Fabienne Lütke-meier Qui Vincit Dynamis 1505 Punkte	Katharina Birkenholz Don Androsso 1501 Punkte	Kathleen Keller Wonder FRH 1500 Punkte
20.	Preis der Firma iWest Intermédiaire I – Baden-Württemberg	Michael Jung Roche 1340 Punkte	Falk Stankus Birkhof's Meraldik 1273 Punkte	Pieter van der Raadt World Hit 1255 Punkte	Nicole Isser Wonnepoppen 1220 Punkte	Renate Gohr-Bimmel FBW Don Johnson 1206 Punkte	Dagmar Melwitz Dorino 1198 Punkte
21.	Dressur-Cup der Firma iWest Intermédiaire I – Kür – Baden-Württemberg	Michael Jung Roche 73,80 Prozent	Falk Stankus Birkhof's Meraldik 71,45 Prozent	Pieter van der Raadt World Hit 69,70 Prozent	Holger Schulze Harkon 67,90 Prozent	Nicole Isser Wonnepoppen 67,45 Prozent	Frank Huber Satchmo 66,55 Prozent
22.	Preis der Firma Schwenkel HC Reitsport GmbH S-Springen – Baden-Württemberg	Adrian Schmid Faible Lafayette 0/55,40 sek.	Günter Schmaus Magnum du Chable CH 0/56,09 sek.	Hans-Dieter Dreher Constantin 0/57,55 sek.	Alexander Schill Le Bel Oiseau 0/58,53 sek.	Timo Beck Millenium de Roy 0/59,79 sek.	Marcel Marschall Vacharco 0/60,03 sek.
23.	BW-Bank Hallenchampionat S-Springen mit Stechen	Timo Beck Millenium de Roy 0/25,97 sek.	Hans-Dieter Dreher Constantin 0/26,57 sek.	Marcel Marschall Vacharco 0/26,69 sek.	Andreas Krieg Cabalero 0/27,26 sek.	Paul Hofmann Floronce 0/28,58 sek.	Ralf Müller Costello 0/29,55 sek.
24.	Preis der Pferdesafari.de GmbH u. Ingenieurbüro Hauser Stuttgart – Indoor-Derby Geländeprüfung	Michael Jung Vincent TSF 89,49 sek.	Frank Ostholt Air Jordan 91,27 sek.	Ruy Fonseca Idaho d'Argonne 92,22 sek.	Daniel Jocelyn Silence 93,08 sek.	Ingrid Klimke Tabasco 93,50 sek.	Hannes Melin Gaston Klg 98,79 sek.
25.	Preis der Firma Masterhorse Voltigierprüfung						
26.	Nachwuchschampionat der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE – Stilspringprüfung Kl. M mit Stechen – Finalprüfung BW	Marcel Wissenbach Louisian 0/34,26 sek.	Katja Volz Coco 0/34,50 sek.	Janine Mezger Qui vivra Uhdi 0/35,67 sek.	Hendrik Mader Ciabatta 0/37,73 sek.	Lara Walter Gilcoe Castle 4/37,69 sek.	David Wagner Catina 8/38,59 sek.



Die Sponsoren des 26. Internationalen German Masters wünschen allen Zuschauern guten und spannenden Sport während der Turniertage in Stuttgart.



Wenn die Sand-Männer kommen ...

Der Boden beim German Masters 2010 kommt von der Firma Terra Bausysteme in Hardt

Schätzen Sie doch mal: Wie viele Tonnen Sand sind nötig, damit Schleyer-Halle und Porsche-Arena zur Reitbahn werden? Und wie viele Sattelzüge, glauben Sie, sind wohl im Einsatz, wenn es darum geht, den Boden für das German Masters an Ort und Stelle zu transportieren? Drei, die das genau wissen, sind Harald Dorner, Jürgen Koch und Harald Schlechter. Sie sind im Auftrag der Firma Terra Bausysteme unterwegs und sorgen dafür, dass in Sachen Boden – im wahrsten Sinne des Wortes – alles glatt geht. Alois Dold ist der Kopf des Unternehmens mit Sitz in Hardt bei Rottweil. Er war es, der vor rund 20 Jahren die mittlerweile in Rei-



Eingespieltes Team: Harald Schlechter, Harald Dorner und Jürgen Koch (v. l.)

terkreisen so bekannte Terratex-Tretschicht entwickelte, die in diesem Jahr erstmals auch beim 26. Internationalen Hallen-Reitturnier in Stuttgart zum Einsatz

kommt. Apropos Einsatz. Für Dolds Team begann dieser hier vor Ort beileibe nicht erst zum Turnierauftritt am Mittwoch. Mit Laser-gesteuerten Planierma-

schinen rückte das Trio schon vergangenen Sonntag an, um die beiden Hallen zu dem zu machen, was Sie nun sind: Reit-Arenen, die höchsten Ansprüchen genügen.

Dass das von ihnen mitgebrachte spezielle Textilfaser-Sandgemisch nicht nur aufgebracht sein will sondern auch während des Turniers fachmännische Pflege verlangt, versteht sich von selbst. Oder anders, mit den Worten der Boden-Experten gesagt: „Wir sind morgens die Ersten und abends die

Letzten“. Und tatsächlich: Noch zwei Stunden nach Ende der letzten Prüfung knattert das Terra-Team gutgelaunt mit dem Traktor durch die Arena. Und selbstverständlich wissen die drei Sand-Männer genau, was die internationalen Topreiter von einem guten Boden erwarten: Im Vorfeld einer Dressurprüfung beispielsweise wird so abgeschleppt, dass der Untergrund elastisch federt. Auf die Springreiter hingegen wartet ein eher kompaktes Geläuf, damit sie im Stechen ohne Bedenken Gas geben können.

Rund 100 Projekte stehen der Firma Terra Bausysteme pro Jahr ins Haus: Reitstall-Besitzer, aber auch die Veranstalter von Pferde-Shows, Messen und natürlich Reitturnieren sind die Auftraggeber. Das Stuttgart German Masters jedoch ist für die Sand-Männer aus Hardt ein absolutes Highlight im Terminkalender: „Wir sind stolz, zum erfolgreichen Gelingen des besten Hallenturniers der Welt beitragen zu können“, sagen sie, strahlen und sind schon wieder auf dem Sprung. Denn schließlich soll der Boden in Schleyer-Halle und in der Porsche-Arena, der übrigens alles in allem – des Rätsels Lösung – rund 900 Tonnen wiegt und von 34 Sattelzügen herangekarrt wurde, auch zur nächsten Prüfung wieder top in Schuss sein.

Birgitta Eyb

Der Subaru Forester: Zieht was weg!

Geringer Verbrauch sowie hohe Zugkraft zeichnen den Subaru Forester 2.0D aus. Lassen Sie sich von dem echten Überallrad begeistern mit einer Probefahrt.

Subaru. Spricht für sich. Und für Sie.

Eckdaten des Forester:

- SUBARU BOXER-Benzin- oder -Dieselmotor
- Permanenter Allradantrieb AWD
- Anhängelast bis zu 2.000 kg und großes Ladevolumen

Mehr Infos unter www.subaru.de

ab 21.990,- €

Abbildung: Forester 2.0D mit 108 kW (150 PS) und Sonderausstattung, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,7 bis 7,6; außerorts: 5,7 bis 5,6; kombiniert: 6,4 bis 6,3. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 170 bis 167.



Schwabengarage

Schwabengarage AG, Subaru-Team, Cannstatter Str. 46, 70190 Stuttgart, Telefon (07 11) 28 03-2188, Fax (07 11) 28 03-2145, E-Mail: subaru-stuttgart@schwabengarage.de, www.schwabengarage.de

Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de



Zeitplan

Samstag, 20. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
7.45	14.	Dressur Grand Prix
11.00	25.	Voltigieren
12.00	7.	Zweikampfspringen
13.40	13.	Dressur Kür
16.00	17.	German Master Fahren – Weltcup
18.00	8.	Springen mit Stechen
20.30	9.	Zeitspringen
22.25	10.	Barrierenspringprüfung

Sonntag, 21. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
8.30		Gottesdienst
9.00	25.	Voltigieren, Finale
10.00	15.	German Master Dressur Grand Prix Spezial
14.30		Parade der Teilnehmer
14.55	11.	Großer Preis von Stuttgart, Weltcup-Springen mit Stechen Abschluss Showeinlage Anne Krüger und Lorenzo

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter
www.reiterjournal.com



Dieser süße Wonneproppen heißt Brianne Victoria und ist die kleine Tochter von Meredith Michaels-Beerbaum und Markus Beerbaum. Die Prinzessin sieht stets aus wie aus dem Modedkatalog. Gestern trug sie Blumenjeans, Häschenpulli und natürlich eine rosa Pudelmütze mit Glitzerkrone. Betreut wird das Baby von Nina, der früheren Pferdepflegerin von Markus Beerbaum. Bisher kümmerte sich die Finnin bei internationalen Turnieren rund um die Uhr um die Pferde. Inzwischen ist sie fast Tag und Nacht im Einsatz als Nanny. Ab und zu, wenn Brianne schläft, besucht sie ihre Pferde. Das wichtigste im Hause Beerbaum ist allerdings das kleine Goldstück.

Aqua-Line 
Aquatrainier für Sportpferde

Impulse Line
Combi+ System: Massage
und pulsierendes Magnetfeld

Sie finden uns in der
Porsche-Arena (Abreithalle)

ACTIVO-MED GmbH

In der Marsch 15, 21358 Mechtersen
Tel. (0 41 78) 81 90 55, Fax 81 90 56
e-mail: info@activomed.de, www.activomed.de



Ausgesuchte Springpferde
von A bis S****
– auch International –

GESTÜT DOBEL

75335 Dobel

Telefon (0 70 83) 55 03

Handy Olaf Peters
(01 63) 2 92 54 46

Fax (0 70 83) 5 14 74

www.gestuet-dobel.de



Sergio Grasso

Da wir aus terminlichen Gründen nicht
persönlich für Sie in die Schleyer-Halle Stuttgart
kommen und Sie nicht beraten können, würden
wir uns freuen, wenn Sie uns entweder in

Salzburg vom 2. bis 5. 12. 2010

oder in

Frankfurt vom 15. bis 19. 12. 2010

besuchen würden oder sich direkt an uns wenden.



REITSTIEFEL

Tannbergstraße 7

A-5204 Strasswalchen

Tel. +43(0)6215 - 57 14

Mobil +43(0)664 - 44 21 65 7

E-Mail: info@reitstiefel.de

GERD SANDRIESSER

(Steindorf)

Fax: +43(0)62 15 - 58 45

www.reitstiefel.de

Duette auf dem

Die Voltigierer kommen: Europameister

Heute und morgen geht es in der Schleyer-Halle rund: Auch in diesem Jahr sind die Voltigierer beim German Masters mit von der Partie und zeigen in einer Doppel-Voltigier-Prüfung mit zwei Umläufen, was in Sachen Akrobatik auf dem Pferderücken alles möglich ist. Klein, aber fein ist das Starterfeld bei dieser als Kür ausgeschriebenen Pas-de-deux-Prüfung: Da wären zum einen Katharina Nell und Daniela Slomka. Gemeinsam holten die beiden Österreicherinnen Anfang August vor heimischer Kulisse bei den Europameisterschaften in Stadl Paura den Titel im Doppelvoltigieren. Ebenfalls internationalen Flair in die Arena bringen die Geschwister Simon und Lucie Chevreil, die für Frankreich an den Start gehen.



Pferderücken

aus Österreich zu Gast in Stuttgart

Dank ihrer Erfolge bestens bekannt sind die Tübinger Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein. Sie entschieden 2010 unter anderem den Preis der Besten und die inoffiziellen Deutschen Meisterschaften im Doppelvoltigieren für sich. Bei der EM verpassten sie knapp einen Medaillenplatz. Viele Volti-Fans im Land werden auch die Kür von Nadine Langer (Donzdorf) und Melanie Nagel (Zöbingen) mit Spannung erwarten. Erst ein Mal gingen die beiden Baden-Württembergerinnen bisher gemeinsam an den Start. Komplettiert wird das Starterfeld von einem Duo aus dem Rheinland: Während Ines Klophaus bereits Schleyer-Hallen-Luft geschnuppert hat, ist es für Elke Eyering der erste Auftritt in Stuttgart. Und sicher machen Volti-Fans aus dem Ländle diesen zu einem ganz Besonderen. Birgitta Eyb

Akrobatik hoch zu Ross: Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein



ARMIN SCHÄFER
Quarzsand- und Kiestagebau
06206-8753 Fax 71204
www.schaefer-reitboden.de

OFFIZIELLER PARTNER

MARTIN COLLINS
EQUINE SURFACES

MC Ecotrack CLOPF®

+49 (0)175 208 7706 www.mceltd.com

REITBÖDEN FÜR REITHALLEN UND – PLÄTZE

Offizieller Partner von Martin Collins Equine Surfaces und Lieferant der weltweit bewährten **CLOPF®**-Faser, deren Umweltfreundlichkeit von unabhängigen Labors bestätigt wurde.

CLOPF® wird bei vielen privaten Anlagen und internationalen Turnieren genutzt wie z. B.:

- Horse Festival Valkenswaard – NED
- Hof Kasselmann - Horses & Dreams – GER

CLOPF® wurde ebenfalls gewählt für das "Royal Equestrian & Camel Festival" im Maidan Al Fath Wattaya Stadion in Muscat, Oman; ausgetragen von Ihrer Königlichen Hoheit Sultan Quabus ibn Said. Zum Jahreswechsel 2010/11.

sowie als Komponente in **MC ECOTRACK** z. B.:

- beim Hamburger Derby – GER
- bei der Europameisterschaft in Windsor – GBR

Signora Carabinieri

Valentina Truppa ist eine Ausnahmereiterin

Sie schreibt keine Strafzettel und verfolgt auch keine Mafiosi, obwohl Valentina Truppa Mitglied der italienischen Staatspolizei der „Carabinieri“ ist. Das ist eine Spezialeinheit von Polizisten, die vor allem die Aufgabe haben, Einrichtungen und Personen des Staates Italien zu schützen. Obwohl Valentina Truppa als Mitglied der „Carabinieri“ eine militärische Grundausbildung absolviert hat, muss sie nicht in schwierige Einsätze oder Patrouillen. Ihre Waffen sind Kreuz-, Schenkel- und Zügelhilfen – von den Waffen einer hübschen Italienerin jetzt einmal ganz abgesehen. Mit ihrer schneidigen rot-schwarzen Uniform sticht die 23-jährige zierliche junge Frau im Stuttgarter Dressurviereck sofort

übrigens in Nussloch bei Heidelberg. Valentinas Vater, ihr Trainer, ist in der Szene als einer der führenden Dressurexperten bekannt. Dr. Vincenzo Truppa ist seit Jahren ein besonders geschätzter Dressurrichter mit Olympienerfahrung. Er ist Mitglied im FEI-Dressurausschuss, Verfasser zahlreicher Aufsätze und Schriften über die Ausbildung von Dressurpferden. 1982 war er der erste Italiener, der im Dressursattel an Weltmeisterschaften teilnahm, damals wurde er von George Theodorescu trainiert. Im wirklichen Leben spricht Dr. Truppa fließend vier Sprachen und ist ein erfolgreicher Rechtsanwalt mit großer Kanzlei in Mailand.

Er hat im Moment eigentlich nur ein Problem: „Ich kann kaum

noch wichtige Turniere richten, weil meine Tochter dort reitet.“ Ein Luxusproblem, das ihm wohl noch eine Weile erhalten bleiben wird. Heute Mittag in der Kür sattelt „Signora Carabinieri“ ihren treuen Fuchswallach Chablis, mit dem sie ihre Erfolge im Nachwuchslager hatte. Der losgelassene Däne ist immer für eine lockere Runde gut.

Aber in der „Special“-Tour setzt sie auf den neunjährigen Wallach Ermo del Casregno, einem italienischen Pferd mit bestem deutschen Dressurblut in den Adern (Rohdiamant/Weltmeyer). Mit ihm war Valentina Truppa im Sommer schon für die Weltreiterspiele qualifiziert, 28 Jahre nach ihrem Vater. Aber dann wurde sich die Familie mit den Besitzern wegen einer Versicherung nicht einig. „Wir gehen kein Risiko ein“, sagt Dr. Truppa, „unser Ziel heißt London 2012“. Und die Dame in Uniform macht den Eindruck, dass sie ihre Ziele so schnell nicht aufgibt.

Roland Kern



Lady in black and red: Valentina Truppa

ins Auge. Sie ist damit eine schillernde Figur im Sattel, ein echter „Hingucker“.

Wer ist die Lady in red und black? Zunächst: Eine der erfolgreichsten italienischen Dressurreiterinnen aller Zeiten – und eine Sportlerin, der man international alle Potentiale zutraut. Seit Jahren reitet Valentina Truppa in der Uniform der „Carabinieri“, die aus repräsentativen Gründen ein paar Leistungssportler im Land der Azzuren fördern. In diesem Outfit gewann sie als Junge Reiterin dreimal das Weltcup-Finale der Jungen Reiter und die Europameisterschaft 2007 – damals



badenclassics

Internationales Hallen-Springturnier CSI**

Mit:

- Voltigieren
- Schauprogramm
- Verkaufsshow Spitzenspringpferde



Foto mit freundlicher Genehmigung von Karl-Heinz Freier, www.sportfotos.de

03. - 06. Feb. 2011

Offenburg, Baden-Arena



Messe
Offenburg-
Ortenau

www.baden-classics.de • Ticket-Hotline 0781 / 9226-91



SÜDWESTBANK

Sie fahren
gut mit



www.sug.de



Von Profis MASTERHORSE für Profis

Die Futterexperten

AUTOGRAMMSTUNDE
mit Hans Günter Winkler
am Samstagnachmittag (ca. 13 Uhr).
Am Stand von MASTERHORSE

FUTTERBERATUNG
durch Dr. Susanne Weyrauch-Wiegand
am Samstag und Sonntag.
Am Stand von MASTERHORSE



Holen Sie sich Ihr
GERMAN-
MASTERS-PAKET

5,- €

www.masterhorse.de
PORSCHE-ARENA



GEKE - Equigrip



**Der Reitstollen
für Sieger und
Weltmeister!**

www.geke-equitec.de



Alles für den Pferdestall

- Preisgünstige Pferdeställe mit System
- Innenboxen • Laufstall-Einrichtung
- Boxenmatten • Türen, Tore, Fenster
- Außenboxen • Weidehütten
- Paddockzaun+Panels • Solarien
- Wasserleitungen+Heizung • Zubehör



79348 Freiamt • Langestr. 26
Tel. 07645/9108-0 • Fax -35

www.sulzberger.de
info@sulzberger.de



licht-ton-factory

**Turnierbeschallung • Musikgestaltung
Ergebnisdienst**



Taktgenaue Musik für Ihre Dressur Kür,
angepasst oder komponiert
nach Ihren Plänen oder Videos

info@licht-ton-factory.de

0151/12317414

**HENGSTLER
IMMOBILIEN**

**Ihr Partner bei der Vermittlung von
Reitanlagen und
hochwertigen Immobilien**

Telefon (07022) 931 9575

www.hengstler-immobilien.de

Liebes Stuttgarter Publikum,

bereits zum dritten Mal habe ich heute das Vergnügen, Sie hier in der Schleyer-Halle ganz herzlich willkommen zu heißen. Gestern hatten meine Pferde und ich einen Tag Pause. Heute jedoch geht es noch mal rund: Um 12 Uhr saddle ich die achtjährige Württemberger Stute FBW Evita im Zweikampfspringen – „Baden-Württemberg gegen den Rest der Welt“, ist das Motto. Hört sich doch vielversprechend an, finden Sie nicht?

Springreiter kann davon ein Lied singen...

Am Cross fasziniert mich immer wieder aufs Neue dieses unbedingte Vertrauen, dass die Pferde uns Menschen entgegenbringen. Wir Reiter sind die Strecke abgegangen, kennen die Klippen und Tücken des Kurses. Die Pferde jedoch haben keine Ahnung, was sie erwartet. Und trotzdem galoppieren sie munter drauf los. Ist das nicht unglaublich?



Meine Kolumne

Meinen letzten Auftritt beim German Masters 2010 habe ich dann heute Abend im Speed Master, wo ich versuchen werde, mit dem neunjährigen Trakehner Hengst Der Dürer TSF so richtig Gas zu geben.

Wie Sie vielleicht wissen, war und bin ich hier in Stuttgart ja in allen drei Disziplinen am Start. Schon einige Male wurde ich in den vergangenen Tagen also gefragt, ob ich eigentlich im Parcours, im Viereck oder beim Geländeritt den meisten Spaß hätte. Um ehrlich zu sein: Alle drei Disziplinen haben ihren Reiz. Während der Verlauf der Dressurprüfung recht gut kalkulierbar ist, ist beim Springen immer Nervenkitzel angesagt. Auch dann, wenn man im Sattel glaubt, alles richtig gemacht zu haben, ist so schnell mal eine Stange gefallen. Jeder

Damit das klappt ist eine gute Vorbereitung unerlässlich. Ob Sie es glauben oder nicht: Nachdem ich erfahren habe, dass ich hier in Stuttgart im Jump and Drive an den Start gehen darf, habe ich das zu Hause auf dem Sandplatz trainiert: Vom Pferd abspringen, zum Auto rennen, einsteigen, anschnallen. Letzteres jedoch nicht zu schnell, sonst hakt der Gurt. Natürlich weiß man das eigentlich. Aber ich überlasse nun mal nichts gerne dem Zufall.

Heute freue ich mich jetzt jedenfalls erst mal riesig auf meine beiden Starts im Parcours. Drücken Sie uns die Daumen, dass alle Stangen liegen bleiben!

Ihr Michael Jung

Alles im Eimer für den guten Zweck

Karikaturistin Ursula Müller malt exklusiv in der Schleyer-Halle

Die meisten kennen ihre lustigen und oft hinter sinnigen Karikaturen von der letzten Seite des Reiterjournals. In diesem Jahr ist Ursula Müller aber in ganz besonderer Mission in der Schleyer-Halle unterwegs. Bereits vor drei Jahren setzte sie ihr Talent hier das erste Mal zum Wohle Bedürftiger ein. Damals begann es mit dem Verkauf ihrer Karikaturen, es folgten individuell gestaltete Weihnachtskarten. In diesem Jahr bemalt sie Eimer ganz nach Kundenwunsch. Diese außergewöhnliche Idee kam ihr, als eine Stallkollegin sie bat, die Tränkeimer ihrer Pferde mit Karikaturen zu schmücken. Die Hälfte des Verkaufserlöses dieser Eimer-Unikate

geht an die Reittherapieanlage Sonnenhof Ebersbach. Hier bieten Ursula Bretz und Friedrich

Buchner Kindern die Möglichkeit mit dem Pferd als Partner ihre Stärken zu erkennen und da-

durch vorhandene Schwächen zu vermindern. „Mit meiner Aktion letztes Jahr konnte es einem kleinen Jungen ermöglicht werden, drei weitere Monate durch die Reittherapie gefördert zu werden. Das macht einen schon glücklich“, erzählt Ursula Müller. Und die bunten Eimer in diesem Jahr finden ebenfalls reißenden Absatz. Bereits am zweiten Tag musste für Nachschub gesorgt werden. Wer jetzt auch Lust bekommen hat, einen ganz persönlichen Eimer mit nach Hause zu nehmen und nebenbei noch etwas für einen guten Zweck zu tun, der findet die Künstlerin und ihre Werke am Stand der Firma Ross und Reiter.

Sabine Wentsch



Finden reißenden Absatz: die bunten Eimer von Ursula Müller

Reiten heißt Partner sein.

Wenn es um Schutz und Sicherheit im Pferdesport geht – NÜRNBERGER Pferdesportversicherungen.



Kooperationspartner
Pferdesportverband
Baden-Württemberg

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE
seit 1884



NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
VD Württemberg-Pfalz
Vertriebsdirektor Andreas Kötterheinrich
Goethestraße 7, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 2027-100, Fax -281100
Andreas.Koetterheinrich@nuernberger.de
www.nuernberger.de



Foto © Rainer Dill

Jung, aber erfahren

Philipp Weishaupt ist ehrgeizig und wagemutig

Philipp Weishaupt ist erst 25 Jahre alt, und doch hat er schon Siege gefeiert, für die andere Springreiter ein ganzes Berufsleben lang benötigen. Der gebürtige Bayer, der seit acht Jahren bei Ludger Beerbaum als Bereiter tätig ist, wurde Deutscher Meister der Springreiter, er gewann zweimal das Bundeschampionat der Springpferde, er ist hochgelobt als einer der allerbesten Reiter für junge Pferde, er hat in den vergangenen Wochen das Championat von Donaueschingen gewonnen und beim Weltcup in Helsinki den zweiten Platz belegt. Und er war bei den Weltreiterspielen in Kentucky. „Leider nur als Ersatzreiter und nicht im Einsatz“, sagt der Mädchenschwarm und leidenschaftliche facebook-Aktivist. Als eines der Mitglieder der Perspektivgruppe kann Beerbaums Angestellter wohl auf die größte Erfahrung verweisen. Er passt gut ins Konzept des Bundestrainers Otto

Becker, der sich zur Aufgabe gemacht hat, jungen Leuten vermehrt eine Chance zu geben, sich bei Nationenpreisen zu beweisen und sich für Championateinsätze zu empfehlen. Ludger Beerbaum kann seinen Stolz nicht verhehlen, wenn er über die Auftritte seiner beiden Reiter Philipp Weishaupt und Henrik von Eckermann beim diesjährigen Bundeschampionat schwärmt. Der Sieg von Philipp mit Con Chello hat es ihm dabei besonders angetan: „Das war eine hippologische Demonstration!“ Gern teilt er sein Konzept mit: Erfolg stellt sich dann ein, wenn züchterische Qualität auf reiterliche Qualität trifft. Das heißt, modernes Management der Pferde, intelligentes Training, viel Dressur, Turniereinsatz mit Köpfchen. „Ich muss schon sagen, das haben Philipp und Henrik im Griff“, lobt der Chef. Wenn sich zu diesem Können auch die Erfolge bei der internationalen



STUTTGART
GERMAN MASTERS

Besuchen Sie
uns bei den German Masters
in der Stuttgarter Schleyer-Halle.
17. - 21. November 2010

SCHWENKEL®

HC Reitsport GmbH
Vogelsangstr. 41/3, D-72581 Dettingen,
Tel.: +49 (0)7123/2045-0, Fax: -45
info@schwenkel.de, www.schwenkel.de



FBW – DAS MAXIMUM

• F • B • W •, das sind Freunde des Pferdesports, die finden, dass die größten Talente eines Jahrgangs der Pferdezucht Baden-Württembergs von den begabtesten Reitern oder Fahrern aufs Sprungbrett in den großen Leistungssport geführt werden sollten.

Sie wollen den FBW unterstützen?
Spendenkonto:
1 223 305
BLZ 60 050 101
Landesbank Baden-Württemberg

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES LEISTUNGSSPORTS
MIT BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN
PFERDEN E. V.**
Am Dolderbach 11
72532 Gomadingen-Marbach
AKTUELLE INFOS:
WWW.PZV-BW.DE

**DIE GRÖSSTEN ERFOLGE
DES JAHRES 2010**



LA BIOSMETIQUE SAM FBW (Foto):
UNTER MICHAEL JUNG
WELTMEISTER VIELSEITIGKEIT

BIRKHOF'S DON DIAMOND FBW:
7. PLATZ IM FINALE DER 6-JÄHRIGEN
DRESSURPFERDE BEIM BUNDESCHAMPIONAT

FBW CELESTE CHOCOLATE:
4. PLATZ IM FINALE DER YOUNGSTER-
TOUR DER 7-JÄHRIGEN SPRINGPFERDE
IN DONAUESCHINGEN

**EINE MÖGLICHKEIT DEN
FBW ZU UNTERSTÜTZEN**



Neben einer Spende kann der Verein durch den Erwerb einer Jacke mit dem FBW-Vereins-Emblem unterstützt werden. Die Jacke kostet 128 Euro, 20 Prozent des Verkaufspreises kommen dem FBW zugute. Bestellungen unter Telefon (07 31) 4 10 18.



Turnierreiterei einstellen, dann kann man als Chef durchaus zufrieden sein.

Seit Philipp Weishaupt den zwölfjährigen Holsteiner Hengst Catoki unter dem Sattel hat, kann er auch im Feld der arrivierten Springreiter punkten. Nach Stuttgart hat der bayrische Westfale neben Catoki noch Souvenir und Monte Bellini mitgebracht. Trotz seiner Abgeklärtheit ist Philipp

Weishaupt dennoch ein junger Springinsfeld. Wenn jemand von der Brücke springt, geht er noch ein Gelände höher und springt von dort.“ So hat ihn einst sein Chef Ludger Beerbaum beschrieben. „Ursprünglich wollte ich höchstens ein Jahr bei Ludger bleiben, aber dann habe ich gemerkt, dass ich gerade am Anfang von dem bin, was ich können möchte.“

Die ersten drei Jahre seien „echt hart“ gewesen, gesteht Philipp Weishaupt. „Anfangs hatte ich schon ein bisschen Heimweh und dann war das natürlich eine wahnsinnige Umstellung. Zu Hau-

se hat sich alles im Stall immer nur um mich gedreht und plötzlich war alles anders und ich musste mich erst einmal einordnen.“

Inzwischen weiß er längst, wie der Hase läuft und was von ihm erwartet wird. Denn wenn Ludger Beerbaum eines nicht leiden kann, dann sind es Schludrigkeiten, die mit der Reiterei zu tun haben.

Susanne Strübel



Reiterjournal
Fachmagazin für Pferdesport • 80 Jahre in Baden-Württemberg
präsentiert

• The Royal Horse Gala •

Die Gala der Königspferde

Königliche Unterhaltung mit der Reiterelite Europas und den edelsten Pferden der Welt:

**ANDALUSIER
LIPIZZANER
LUSITANOS
FRIESEN
ARABER**

DAS ORIGINAL!

DAS EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE!




So. 26.12.10 • LUDWIGSBURG ARENA • 2 VORSTELLUNGEN: 15 UND 19 UHR
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen • Mehr Infos unter: www.koenigspferde.de

Vorverkauf bei:

LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG

eventim



hippo ticket

Sponsoren und Präsentatoren

MORITZ
Das Stadtmagazin

McDonald's
ich liebe es

McCafe

A.L.B.

Luck Scheiter

Veranstalter

Höfling Events

In Kooperation mit:

cmerch.de und ONE

Auftakt nach Maß: Favorit Exell gewinnt

Der Weltmeister aus Australien lässt die Niederländer Chardon und de Ronde im Warm-Up deutlich hinter sich

Beim Warm-Up der Vierspännerfahrer kam das Publikum auf seine Kosten. Im Parcours von Falk Böhnisch boten die sieben Kutscher auch Dank des tollen Bodens Fahrkunst vom Feinsten. Wie es am besten geht, zeigte Weltmeister Boyd Exell schon in seiner ersten Runde, die er als zweiter Starter hinter Michael Brauchle ablieferte. Trotz eines Abwurfs konnte keiner den flotten Australier überrunden. Das wiederholte sich in der zweiten Runde, in der sich Exell mit zwei Pferden aus dem früheren Halengespann von Michael Freund und einem Traber aus Max Dangels Viererzug nochmals steigerte. Am Ende trennten Exell satte 18 Sekunden von seinem schärfsten Verfolger Ijsbrand Chardon. Auch dessen Gespann kennt die Schleyer-Halle. Im letz-



Boyd Exell auf dem Weg zu seinem zweiten Titel? Der Australier ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden



Eddy Stöferle

Wir lassen Sie
auch 2010 wieder
gut aussehen!



Saal 5
Stand F 2.03









macht Reitsport schöner



ten Herbst hatte Chardon die Lipizzaner des Ungarn József Dobrovitz übernommen.

Mit minimaler Distanz blieb Chardons Landsmann Koos de Ronde mit drei Schecken und einem Traber dem Vizeweltmeister im Nacken. Mit Abstand folgte der Ungar Zoltán Lázár. Der schlängelte seine Lipizzaner auf kurzem Weg durch die Tore und ließ den Niederländer Theo Timmerman mit seinen Holsteinern hinter sich. Mit zuviel Risiko und hoher Geschwindigkeit nahm József Dobrovitz mehrere Abwürfe in Kauf, fiel dadurch aber auf den sechsten Platz zurück.

Dass er in diesem Klassefeld mithalten konnte, bewies Michael Brauchle aus Lauchheim in seiner zweiten Runde. Mit 117,73 Sekunden war er schneller als Lázár und Timmerman. Leider leistete er sich schon im ersten Tor einen Abwurf und leider war er als erster Starter auch das Versuchskaninchen. Bei seiner Fahrt konnten die Konkurrenten studieren, was sie tunlichst nicht machen sollten. Mit Abwürfen und einem Verfahren im zweiten

festen Hindernis sammelte Michael Brauchle in der ersten Runde 30 Strafpunkte, die trotz guter zweiter Runde Rang sieben bedeuteten.

Entschieden ist damit aber noch nichts. Denn das Warm-Up diente lediglich dazu, die Startreihenfolge für die Weltcup-Prüfung festzulegen, in der es heute Nachmittag um 16 Uhr um die begehrten Punkte geht.

Beim Weltcup-Auftakt Ende Oktober in der niedersächsischen Messemetropole, den Weltmeister Boy Exell mit einer Wildcard für sich entschied, war József Dobrovitz am ersten Tag noch Schlusslicht. Im Finale schaffte er

Autogrammtreff Michi Brauchle

Michael Brauchle wird sich heute um 13.30 Uhr nochmals am alron sport Stand von Eddy Stöferle im Ausstellungsbereich (Saal 5, Stand F203) zu einer Autogrammstunde einfinden.



Stärkster Verfolger: Ijsbrand Chardon im Kampf gegen die Uhr

es unter die besten Drei und war am Ende Zweiter. Koos de Ronde war in Hannover so in Fahrt, dass er am Ziel vorbeischoß und erst nach einem aufwändigen Rückwärtsrichten die Uhr auslöste. Passieren kann also noch viel. Da nach dem Weltcup-Reglement Fahrer mit einer Wildcard keine Punkte erhalten – auch in Stuttgart wird Weltmeister Exell ohne Punkte bleiben – führt Dobrovitz in der Gesamtwertung vor Chardon und de Ronde.

Michael Brauchle, der in der Qualifikation 2010 als Elfter bester Deutscher war, setzt auf sein bewährtes Gespann. An der Stange gehen der 21-jährige Niederländer Ätna und der schwere Warmblüter Gambo, vorne laufen der Traber Skippy Crown und der Ungar Rambo. Ätna war schon vor zehn Jahren in der Schleyer-Halle dabei als Vater Franz Brauchle im Gespannwechsel der Konkurrenz das Fürchten lehrte. Dass es heute für den jungen Lauchheimer besser läuft,

dafür will neben dem mehrfachen Hallenchampion Michael Freund auch Bruder Steffen als Beifahrer sorgen. Der weiß, wie man schnell und gut fährt. Das beweisen seine zwei Titel. Er ist amtierender Mannschaftsweltmeister der Ponyfahrer und Vizeweltmeister der Pony-Vierspannerfahrer.

Eberhard Platz.



Wertvolle Tipps vom mehrfachen Hallenchampion: Michael Freund mit Steffen und Michael Brauchle

CSI BASEL 2011

Hauptsponsor:

H. Moser & Cie.
PASSIONATELY DIFFERENT
SWISS WATCHES

Internationales 5* Weltklasse-Springturnier

St. Jakobshalle Basel, 13. bis 16. Januar 2011

Das höchstdotierte Hallenturnier der Welt
Gesamtpreissumme CHF 740'000

4 Tage Pferdesport vom Feinsten

15 anspruchsvolle Prüfungen

9 Prüfungen zählen für die Weltrangliste

280 Spitzenpferde

50 der weltbesten Springreiter
aus 19 Ländern

Das Weltmeister-Team

Die gesamte Schweizer Elite

35 Aussteller, Restaurants, Bars

Jeden Tag Showprogramm

Attraktives Pauschalangebot von Basel Tourismus buchbar unter www.basel.com



Vorverkauf bei Ticketcorner: 0900 800 800 (CHF 1.19/min. Festnetztarif), www.ticketcorner.ch

Prachtkerle.

Herzlichen Glückwunsch

an Michi Jung und
Sam v. Stan the Man xx
zum Weltmeistertitel

und an alle Züchter,
die dem Halbbruder
Laurel v. Stan the Man xx
ihre Stuten anvertrauen.



Laurel Trak. FH *1995 v. Stan the Man xx-Pregel/T.

Marbacher Termine 2011:

26. Feb Hengstvorstellung | 05. März Reitpferdeauktion | 06.-08. Mai Int. Marbacher Vielseitigkeit CIC*** | 12.-14. Aug Festival des Dressurpferdes | 25. Sep, 02./03. Okt Hengstparade

Besuchen Sie uns an unserem Infostand
im Foyer der Hanns-Martin-Schleyer-Halle.



Haupt- und Landgestüt Marbach mit Landesreit- und Landesfahrschule – das älteste staatliche Gestüt Deutschlands
72532 Gomadingen-Marbach | Telefon (07385) 9695-0 | www.gestuet-marbach.de

Happy Hippo



Markus Hinzke

Theodor-Heuss-Str. 27
D-72119 Ammerbuch
Telefon +49 (0) 7032/91 7000
Fax +49 (0) 7032/91 7001
Mobil +49 (0) 1 72/44 65 545

Eventplanung
Beschallung
Musikregie

www.happy-hippo.net
info@happy-hippo.net

Eldorado Puzzlematte

Für gesunde Pferde,
die sich wohl fühlen,
ob im Stall, bei Bewegung
oder unterwegs!

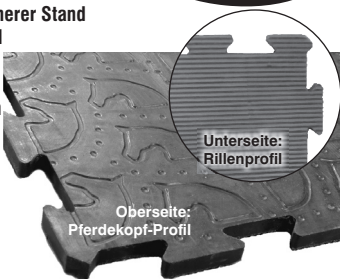
FÜR DAS GLÜCK IHRES PFERDES

- mit Puzzle-Verbindung, leicht selbst zu verlegen
- 50-70% Reduzierung der Einstreu – spart bares Geld!
- rutschsichere exklusive Oberfläche, sicherer Stand
- gelenkschonend und geräuschkämmend
- Gummimatte schützt vor Verletzungen
- elastisch und wärmedämmend
- besonders hygienisch, leicht zu reinigen
- Matten können angepasst werden, fester Verbund
- durch halbe Matten, je nach Boxenmaß, kaum Verschnitt

SAGUSTU
INTERNATIONAL GmbH

Industriestr. 7 Tel. 0049(0)6372/8031-0 info@sagustu.de
D-66892 Bruchmühlbach-M. Fax 0049(0)6372/8031-31 www.sagustu.de

Außerdem führen wir Beläge für: Wasch- u. Solarplätze, Tierkliniken, Führanlagen, Hänger, Ausläufe, Reitplätze uvm.



Bestwerte
Schadstoff - geprüft

Unterseite:
Rillenprofil

Oberseite:
Pferdekopf-Profil

Rembrandt ist Spitze

Marcus Ehning als Ponyreiter – lustiges Kostümspringen

Nicole Uphoff zelebrierte auch am Samstag mit ihrem Olympiasieger und Weltmeister Rembrandt einen Grand Prix mit Höchstnoten und verwies Sven Rothenberger auf Andiamo deutlich auf Rang zwei. Die 21-jährige Jura-Studentin Isabell Werth punktete sich mit ihrer zehnjährigen Stute Fabienne bei deren ersten Turnier in der Halle immerhin auf Rang drei vor Monica Theodorescu/Grunox. Für Abwechslung im Programm sorgten 18 muntere Ponyreiter. Siegerin wurde die Britin Mandy Goosen auf Tiddl Ywinks vor einem jungen Rotschopf aus Borken namens Marcus Ehning auf Bright Ruby, der damalige deutsche Meister. Dritte war Pia-Luise Aufrecht auf OZ by AMG vor Marcus Dirks auf Nablirka. Dass der spätere Weltcup-Sieger und Mannschafts-Weltmeister Marcus Ehning in Stuttgart mit einem Pony Dritter war, wer hätte das noch gewusst? Betreut wurden die deutschen Ponyreiter, die bei der EM in Italien Mannschaftsgold gewonnen hatten, von Bundestrainer Lutz Merkel. Für die Aufnahme der höchstens 16-Jährigen ins elitäre Programm der Schleyer-Halle hatte sich „Pony-Papst“ Heinz Bürk stark gemacht.

Eine Riesengaudi wurde das Kostümspringen, bei dem sich Reiter und Publikum gegenseitig zu

Bestlaune aufschaukelten. Sieger (es war ja eine Prüfung) wurden zwei Eidgenossen: Hansueli Sprunger als fürsorgliche Nurse mit Willi Melliger Schnuller-Baby vor sich im Sattel.

Die „Herzog-Carl-Kür“ gewann die Russin Nina Mekova auf ihrem „Tänzer“, dem Rappen Dikson, vor Sven Rothenberger/Ideaal und Gina Capellmann-Lütke-meier/Ampère. Dahinter folgten Isabell Werth/Weingart, Jan Bemelmans/Goldfever.

Das neue Barrierspringen, das damals das verpönte Mächtigkeitsspringen ablöste, passte nur mit zwei Sprüngen auf der langen Seite und vier auf der Diagonalen in die Halle. Im Stechen blieben vier Sprünge übrig, der letzte maß zwei Meter. Für Thomas Frühmann/Cornado war das kein Problem. Er gewann vor Hansueli Sprunger/Appolo, Dirk Hafemeister/The Freak, Achaz von Buchwaldt/Lausbub, Barbara Reitter/Calle und Elmar Gundel/Life is Life.

Das Zweikampfspringen sicherte sich Alois Pollmann-Schweckhorst/Tristan vor John Whitaker/San Salvador und Pierre Durand/Pin Pin. Kurt Maier wurde auf Colombo Sechster.

Das „Fürstenberg-Championat“, ein Punktespringen mit Joker,

gewann Nick Skelton auf Major Wagner vor Ludger Beerbaum/Stroke of Luck, Dirk Hafemeister/Bonito und Kurt Maier/Leon. E. Platz



Publikumsrenner: Die Kostümspringen in der Schleyer-Halle

Freunds siebter Sieg

Stuttgart feiert FBW Kennedy und Lone Jörgensen



Hatte jahrelang ein „Abo“ auf den Titel: Michael Freund

Ulla Salzgeber, die Olympia-Zweite mit Rusty, war in der Klassischen Tour im Grand Prix nicht zu schlagen. Anky van Grunsven hatte mit ihrem Olympiasieger Bonfire auf einen Start in Stuttgart verzichtet. Zweite wurde Lone Jörgensen auf ihrem Olympiapferd FBW Kennedy, einem Württemberger Fuchs von Tiro/Karat. Rang drei ging an Isabell Werth/Agnelli. Das S-Springen mit Stechen gewann Roberto Arioldo auf Paprika di Loggia vor Maria Gretzer/High Stepper. Vierter wurde Uli Collée auf Chronos.

Die fünfte und sechste Runde im Gespannfahren, an deren Ende jeder wieder mit seinen eigenen vier Pferden antrat, gewann dann wieder Michael Freund. Der Hesse wurde damit zum siebten Mal Hallen-Champion. Zweiter wurde Franz Brauchle vor Tomas Eriksson, Ludwig Weinmayr und dem Amerikaner Chester Weber. Das war ein Riesenerfolg für den Hufschmied aus Lauchheim-Hülen. Es war übrigens die letzte Runde mit Gespannwechsel. Im Jahr darauf klinkte sich Stuttgart in den Hallen-Weltcup ein und gab die am Nesenbach entwickelte Spezialität auf.

Den Herzogin-Diane Preis, das Kür-Finale, sicherte sich überraschend Rudolf Zeilinger auf Livinjo vor Isabell Werth/Antony



und Heike Kemmer/Albano.

Sieger im Zweikampfspringen wurde Franke Sloothaak auf Paramo vor Marcus Ehning/Junior. Beste im Ladies German Master

war die in der Schweiz geborene Wahl-Schwedin Maria Gretzer auf Cinderella vor Alison Firestone/Fein Cera und Keri Potter/Delmar. Meredith Michaels-Beerbaum wurde auf Perina Vierte vor Jessica Kürten/Bonita und Samantha McIntosh/Cacharel. Den Sieg im Punkspringen ließ sich Michael Whitaker auf Two Step nicht entgehen. Das Nachsehen hatte Edouard Couperie auf Caboula de Tillard. Toni Hassmann/Goldika wurde Fünfter vor Meredith Michaels-Beerbaum/Concetto.

Eberhard Platz



Strahlende Zweite: Lone Jörgensen

Berufskleidung:

- ✓ Sieht gut aus
- ✓ Passt bequem
- ✓ Macht alles mit
- ✓ Wäscht sich von selbst



Ist Ihre Berufskleidung auch ein Überflieger?

Optimale Berufskleidung muss in vielerlei Hinsicht passen: Sie muss bequem sitzen, gut aussehen und zu Ihrem Unternehmen passen. Ideal wäre, wenn sie sich auch noch von selbst waschen würde.

Das gibt es: bei uns. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Kollektionen die passende Kleidung aus – den Rest erledigen wir. Unser Komplett-Service beinhaltet neben der Bereitstellung der Kleidung ein Rundum-Sorglos-Paket: Wir holen die getragene Kleidung bei Ihnen ab, waschen und pflegen sie und bringen sie wieder zurück. So sind Ihre Mitarbeiter immer mit top gepflegter Kleidung ausgestattet. 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

bardusch
Textil-Mietdienste

Bardusch GmbH & Co. KG · Textil-Mietdienste
Bundesweit · www.bardusch.de
Tel.: 01801 - BARDUSCH (22 73 87 24)*

* zum Citytarif: 8 bis 20 Uhr für 3,9 Cent/Minute



In Stuttgart gibt's viel zu sehen!



Weihnachtsgeschenke für Pferdefreunde

NEU



ISBN 978-3-88542-749-0

€ 24,80

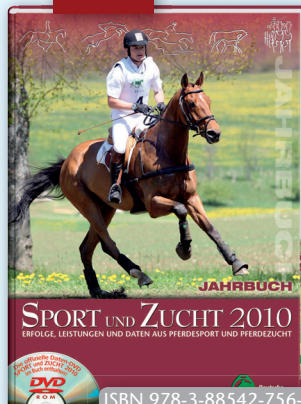
Das neue Buch von Michael Putz ist da!

Richtig Reiten heißt: Wissen und Fühlen

Dieses Buch ist für jeden, der sich mit gutem, pferdegerechtem Reiten befasst, geradezu eine „Fundgrube“ für Lösungen reiterlicher Probleme. Es hilft dem Leser, sein tägliches Reiten zu optimieren und befriedigender zu gestalten.

Das Ergebnis des Ausbildungsweges muss die Erhaltung der Gehfreude, der Leistungsbereitschaft und der „Persönlichkeit“ des Pferdes sowie letztlich ein harmonisches Miteinander von Reiter und Pferd sein.

NEU



ISBN 978-3-88542-756-8

ca. € 79,80

Das ERFOLGswerk für Pferdesportler und Pferdezüchter

Aus dem Inhalt:

- Top-Listen der erfolgreichsten Pferde, Reiter und Züchter
- die offiziellen FN-Erfolgsdaten von Sport- und Zuchtpferden sowie Reitern, Fahrern und Züchtern im Anrechnungszeitraum (1.10.2009 bis 30.09.2010)
- Liste aller Turnierfachleute, FN-Zuchtrichterliste, Liste der Ausbilder
- Körungen und Hengstleistungsprüfungen bis 31.10.2010
- Galerie der Pferde, von denen Bilder auf der DVD-ROM vorhanden sind
- umfangreiches Nachschlagewerk
- Tipps und Hinweise zur Bedienung und zum Dateninhalt der DVD-ROM
- Berichte von sportlichen und züchterischen Highlights aus 2010

Daten-DVD-ROM mit Begleitbuch

NEU

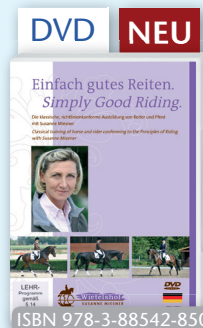


ISBN 978-3-88542-493-2

€ 9,90

Für unsere allerjüngsten Pferdefans

Pferde und Ponys sind Tiere zum Gernhaben. Sie sind schön, stark und schnell – sanft, verspielt und zutraulich. In diesem Bilderbuch lernen Kinder Pferde und Ponys in kindgerechten Illustrationen und leichtverständlichen Texten besser kennen. Für 2- bis 6-jährige Kinder zum Anschauen, Vorlesen ... und zum Selberlesen für Erstleser!



ISBN 978-3-88542-850-3

€ 29,80

Losgelassen und zufrieden

Die Ausbildung von Pferd und Reiter mit Susanne Miesner basiert auf den Grundlagen der „Richtlinien für Reiten und Fahren“. Erfolgreiches Reiten

bedeutet Harmonie zwischen Pferd und Reiter. Beide müssen im Gleichgewicht sein. Die entscheidende Rolle spielt hierbei einerseits der Sitz des Reiters und andererseits die altersgerechte Ausbildung des Pferdes.

Dieser Film richtet sich an alle fortgeschrittenen Reiter sowie an Reiter, die sehen wollen, wie gutes dressurmäßiges Reiten und Ausbilden aussieht und insofern auch an deren Ausbilder sowie alle Richter im Dressurreiten.

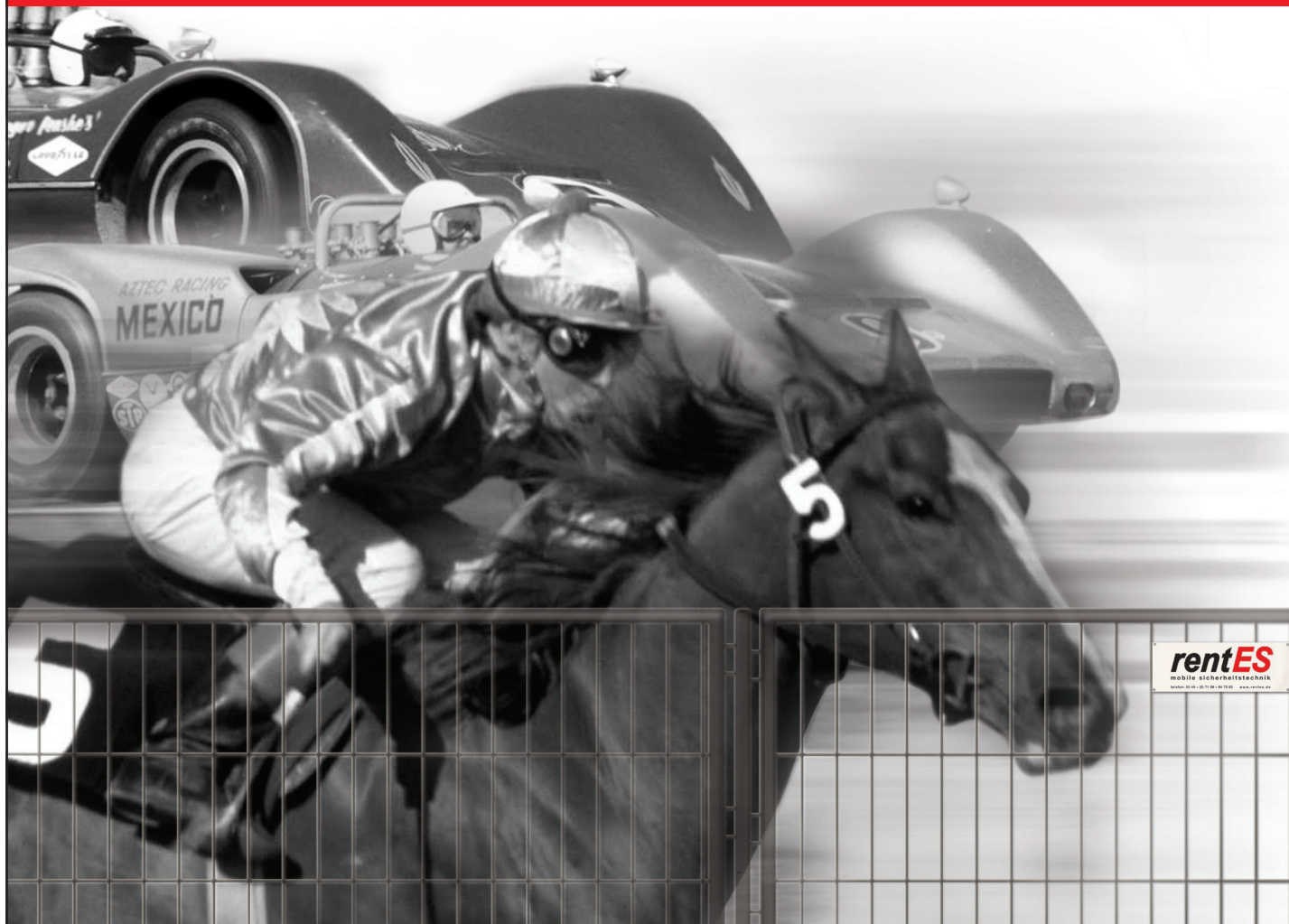


FNverlag

Fachkompetenz rund ums Pferd

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de

HÖCHSTLEISTUNG ZÄHLT ...



Die Standards steigen – das gilt im Sport ebenso wie bei der Sicherheit. Wir bieten Ihnen flexible Absperrungen und Zaunsysteme für jeden Einsatzbereich. Praxisorientierte Lösungen für die Sicherung von Bauprojekten, Industriegeländen, Großveranstaltungen im Musik- und Sportbereich, Messen oder Ausstellungen – von der Beratung über die Logistik bis hin zur Montage.

Mit mehr als 200.000 Metern Zaun und Absperrungen sowie über 1.000 Einlass-Schleusen-Anlagen gehören wir zu den größten Anbietern von mobiler Sicherheitstechnik.

Wir beliefern jährlich über 500 Baustellen im gesamten Bundesgebiet und mehr als 150 Open-Air-Großveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Unsere Highlights:

- **Fußball EM 2008 – Stadionsicherung in Zürich, Basel, Wien, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg**
- **Fußball WM 2006 – Stadionsicherung in Stuttgart, München, Nürnberg, Kaiserslautern, Leipzig**
- **Rad WM 2007, Stuttgart**
- **Formel 1 - Rennen Hockenheimring**
- **Madonna Open-Air 2008, Zürich, Wien**
- **Rolling Stones Open-Air 2006, Zürich**
- **Summerbreeze 2008, Dinkelsbühl**
- **Neue Messe / Flughafen ausbau, Stuttgart**

Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie auch bei Ihrem Projekt.

rentES
mobile sicherheitstechnik

Bernhäuser Str. 27 / 73765 Neuhausen / Telefon [49] 07158. 98 000 80 / Fax [49] 07158. 98 000 833 / info@rentes.de / www.rentes.de